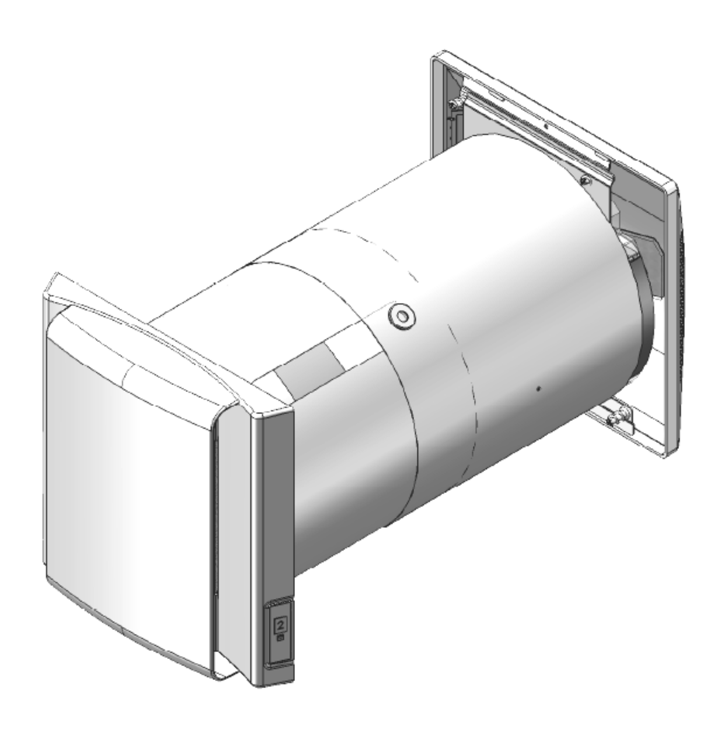
Dimplex

DL 50 WA
DL 50 WE
DL 50 WH



DE

Wohnungslüftungsgerät
mit Wärmerückgewinnung

Bedienungs- und
Installationsanleitung

Deutsch

CE

DE

Diese Anleitung gilt für Geräte ab Softwarestand SV 1.20 (ab FD 9303)

GERÄTEPASS • DEVICE PASSPORT • PASSAPORT D'APPAREIL

Typ		SV	
SN		FD	

Datum Inbetriebsetzung
Date start-up
Date mise en service

Bedienungsanleitung



Für den Benutzer

DL 50 WA

DL 50 WE

DL 50 WH

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Anleitung mit ACHTUNG! und HINWEIS gekennzeichnet.

! ACHTUNG!

Warnung vor Gefahren und Fehlern, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können oder ernste Folgen für das Produkt nach sich ziehen können.

i HINWEIS

Nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Die Bedienungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil der Lüftungsanlage und muss jederzeit verfügbar sein. Sie ist bei Arbeiten dem Fachmann zur Beachtung auszuhändigen und im Falle eines Wohnungswechsels dem Nachmieter oder Besitzer zu übergeben.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Der Einsatz muss in einer trockenen und frostfreien Innenraumumgebung erfolgen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eine unsachgemäße Handhabung kann Schäden am Gerät und erhebliche Gefahren verursachen.

Änderungen oder Umbauten am Gerät sind nicht zulässig. Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Dazu zählt auch die Beachtung der zugehörigen Bedienungs- und Installations-Anleitung sowie weiterer produktspezifischer Unterlagen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für den Nutzer als auch für die Anlage zur Folge haben und führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

1.2.1 Installation

Das Lüftungssystem ist von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung der Installationsanleitung sowie der Einhaltung von Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sorgfältig zu installieren.

Die Installation des Lüftungsgerätes hat in einer trockenen, frostfreien Umgebung und frei zugänglich mit ausreichenden Freiräumen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erfolgen. Zur Verhinderung von elektrischen Gefahren und Bauwerksschäden ist die einwandfreie Ableitung des Kondensats sicherzustellen. Die Lüftungsanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen ätzende oder brennbare Gase sowie fetthaltige oder klebende Aerosole in die Anlage gelangen können oder mit schädlichen Verunreinigungen angereicherte Luft Menschen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Bestehende Brandschutzvorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Der Anschluss von Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig.

Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln für elektrische Ausrüstungen, geltender Normen und bestehender örtlicher Vorschriften sowie Beachtung der Installationsanweisungen ausgeführt werden. Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen, da sonst die Gefahr von schweren oder tödlichen Unfällen besteht.

Die Installation von elektrischen Leitungen hat so zu erfolgen, dass keine mechanische Belastungen auf die Kabelanschlüsse im Gerät wirken und sich elektrische Leitungen nicht aus ihren Anschlussklemmen lösen können. Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine Kabel durch Gehäuse- und Wartungsabdeckungen gequetscht oder beschädigt werden.

Eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation kann erhebliche Gefahren, z.B. schwere Unfälle oder Brände, verursachen. In der Bedienungsanleitung nicht beschriebene Einstellungen und Programmierungen können sicherheitsrelevant sein und dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

1.2.2 Feuerstätten

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Es ist sicherzustellen, dass während des Betriebs einer raumluftabhängigen Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch die Lüftungsanlage kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

1.2.3 Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung

Nach Abschluss der Installation ist sicherzustellen, dass beim Funktionstest keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Der Anlagenbetreiber muss sich an Hand der Bedienungsanleitung über die Betriebs- und Wartungsvorgänge informieren.

Das Lüftungsgerät enthält Ventilatoren. Das Hineinlangen mit den Händen und Hineinstecken von Gegenständen in das Gerät, in Luftkanäle oder in Luftansaug- und Auslasselemente kann Verletzungen verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefährdet werden.

Bei einem Defekt oder außergewöhnlichen Umständen (z.B. wenn die Anlage durch eine Naturkatastrophe unter Wasser steht oder stand) ist der Betrieb zu stoppen. Spannungsversorgung abschalten und einen Fachmann hinzuziehen.

1.2.4 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Um einen dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Lüftungsanlage regelmäßig zu warten. Alle über die Filterreinigung oder den Filterwechsel hinausgehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle zugehörigen Stromkreise spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sind. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

1.2.5 Veränderungen

Ein eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Gerätes und des installierten Gesamtsystems sind nicht zulässig. Bauliche Veränderungen können einen Einfluss auf die Betriebssicherheit nehmen und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

Das Lüftungsgerät ist für die kontrollierte Be- und Entlüftung von frostfreien Wohnräumen konzipiert. Die Installation erfolgt in eine Außenwand. Das Lüftungsgerät ist nicht zur Bauwerkstrocknung vorgesehen.

2.2 Aufbau

Folgende Abbildung zeigt den grundlegenden Aufbau des Lüftungsgerätes.

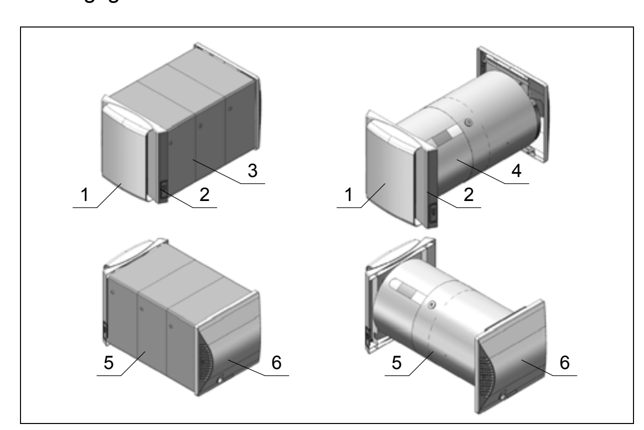


Abb. 2.1 Komponenten des Lüftungsgerätes

1 Innenwandblende mit Filter
2 Bedieneinheit mit Display
3 Wandhülse quadratisch
4 Wandhülse rund
5 Lüftungsgerät (in der Wandhülse)
6 Außenwandblende mit Kondensatablauf

2.3 Wirkungsweise

Das Lüftungsgerät ist mit zwei energiesparenden und leise laufenden Ventilatoren mit DC-Technologie ausgestattet und sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch in Wohnräumen.

Verbrauchte Raumluft wird als *Abluft* abgesaugt und nach außen als *Fortluft* abgeführt. Gleichzeitig wird frische *Außenluft* angesaugt und als *Zuluft* gefiltert in den Raum eingebracht.

Die beiden im Lüftungsgerät voneinander getrennten Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher geleitet. Dieser gewinnt die in der Abluft enthaltene Wärme zurück und erwärmt die Zuluft. So bleibt der größte Teil der Heizenergie im Raum erhalten.

2.4 Anforderungen an den Installationsort

Die Installation des Lüftungsgerätes erfolgt in einer Außenwand von frostfreien Räumen. Die Einsatzgrenzen sind zu beachten. Als Installationsort geeignet sind Außenwände in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Küchen, Bäder, WC, Hauswirtschaftsräume und Lagerräume.

! ACHTUNG!

Der gleichzeitige Betrieb des Lüftungsgerätes mit Feuerstätten unterliegt besonderen Anforderungen, für deren Einhaltung der zuständige Schornsteinfeger verantwortlich ist.

Für die Luftzirkulation und Wartungsarbeiten sind ausreichende Freiräume einzuhalten. Der seitliche Abstand zu Wänden oder Gegenständen muss mindestens 10 cm betragen (Abstand zu Gardinen, Möbeln etc.), vor dem Gerät sind mindestens 50 cm Freiraum einzuhalten (wenn möglich mehr, um einen ungehinderten Luftstrom zu ermöglichen).

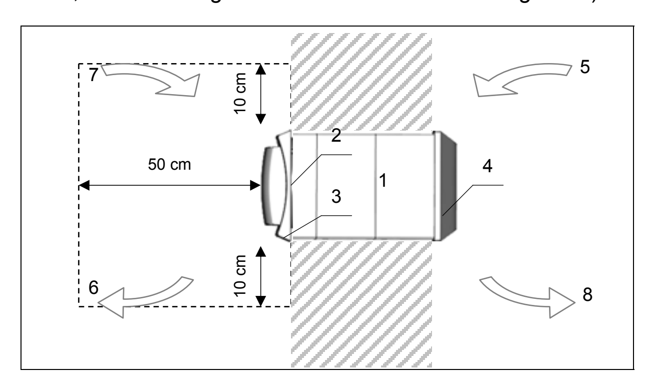


Abb. 2.2 Luftströme und Mindestabstände (Ansicht von oben)

1 Lüftungsgerät
2 Innenwandblende mit Filter
3 Bedieneinheit mit Display
4 Außenwandblende
5 Außenluft
6 Zuluft
7 Abluft
8 Fortluft

! ACHTUNG!

Das Lüftungsgerät sowie die zugehörige Trennvorrichtung von der Spannungsversorgung jederzeit zugänglich halten.

i HINWEIS

Die Luftführung aller Luftein- und Luftauslässe nicht behindern, verdecken oder verschließen. Vom Fachmann vorgenommene Einstellungen nicht verändern.

! ACHTUNG!

Veränderungen am installierten Gerät sowie bauliche Veränderungen können einen sicherheitsrelevanten Einfluss bewirken und sind mit einem Fachmann abzustimmen.

2.5 CE-Kennzeichnung

Die Konstruktion und Ausführung des Wohnungslüftungsgerätes entspricht den relevanten europäischen Normen und Richtlinien und damit grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen. Dokumentiert wird dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie die CE-Kennzeichnung auf dem Gerät. Bei der Installation und dem Betrieb sind darüber hinaus länderspezifische Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zu beachten.

3 Bedienung

Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist ohne zusätzliche Regelkomponenten möglich. Die Bedienung erfolgt am Anzeige- und Bedienfeld des Gerätes.

! ACHTUNG!

Bei erkennbaren Schäden darf das Lüftungsgerät nicht betrieben werden. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und informieren Sie Ihren Installateur.

3.1 Anzeige- und Bedienfeld

Am Lüftungsgerät befindet sich an der rechten Seite der Innenwandblende ein Bedienfeld mit einer leuchtenden Segment-Anzeige.

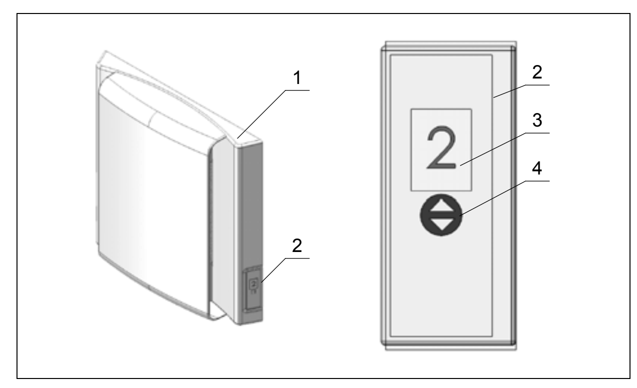


Abb. 3.1 Anzeige- und Bedienfeld

1 Innenwandblende
2 Anzeige- und Bedienfeld
3 Segment-Anzeige
4 Bedientaste

Die Anzeige informiert über den aktuellen Betriebsstatus des Lüftungsgerätes. Die Betriebsart wird mit der Bedientaste eingestellt. Jede Betätigung wechselt die Betriebsart in der im Kapitel Betriebsarten aufgeführten Reihenfolge.

i HINWEIS

Das Display schaltet sich 10 s nach jeder Tastenbetätigung ab, wenn die Bedarfsanzeige aktiviert ist (siehe Kapitel Schlafzimmer-Funktion).

3.2 Betriebsarten

Anzeige	Betriebsart	Anwendung
0	AUS*	Gerät sollte zum Schutz der Bausubstanz immer in Betrieb sein!
A	AUTOMATIK**	Minimalbetrieb zum Feuchteschutz (ohne Luftqualitätssensor 10 m³/h, mit Luftqualitätssensor*** automat. stufenlose Luftmengenregelung)
1	STUFE 1	Reduzierte Lüftung 15 m³/h (z.B. nachts oder bei Abwesenheit)
2	STUFE 2	Nennlüftung 30 m³/h (Normalbetrieb bei Anwesenheit)
3	STUFE 3	Nennlüftung 45 m³/h (Normalbetrieb bei Anwesenheit)
4	STUFE 4	Intensivlüftung 55 m³/h (z.B. Stoßlüftung oder Partybetrieb)
←|	ZULUFT**	Zuluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (z.B. Nutzung kühler Nachtluft)
→|	ABLUFT**	Abluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (z.B. Bad-Entfeuchtung)

Tabelle 3.1 Betriebsarten

** abhängig von Gerätekonfiguration (ggf. nicht vorhanden)*
*** nicht Modell DL 50 WA*
**** optional für Modelle DL 50 WE/WH*

3.2.1 Automatik-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

In der Betriebsart Automatik arbeitet das Lüftungsgerät im Minimalbetrieb mit 10 m³/h, sofern kein Luftqualitätssensor angeschlossen ist.

Für einen besonders sparsamen Betrieb sorgt die bedarfsgerechte Steuerung des Lüftungsgerätes durch einen Luftqualitätssensor (Option nur für Modelle DL 50 WE/WH). Der Volumenstrom wird im Automatik-Betrieb in Abhängigkeit der Abluftqualität stufenlos zwischen 10 und 45 m³/h geregelt (bei aktiver Schlafzimmerfunktion zwischen 10 und 30 m³/h). Die Drehzahl der Ventilatoren wird bei erhöhtem Lüftungsbedarf nur so viel und so lange erhöht wie nötig. Bei geringem Lüftungsbedarf laufen die Ventilatoren mit kleinsten Drehzahlen ggf. unterhalb der Stufe 1 und verbrauchen damit weniger Energie.

3.2.2 Zuluft-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

Der Zuluftbetrieb dient der Nutzung kühler Außenluft (z.B. in kühlen Sommernächten). Die Wärmerückgewinnung ist dabei ausgeschaltet.

3.2.3 Abluft-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

Der Abluftbetrieb kann zur Entfeuchtung von Wohnräumen und Bädern genutzt werden.



3.3 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall startet das Lüftungsgerät automatisch in folgender Betriebsart:

- DL 50 WA: Stufe 1
- DL 50 WE/WH: Automatik

3.4 Schlafzimmer-Funktion

Falls die leuchtende Anzeige des Lüftungsgerätes stört (z.B. im Schlafzimmer), kann diese abgeschaltet bzw. von einer Daueranzeige in eine Bedarfsanzeige umgestellt werden. Dann leuchtet die Anzeige nur kurz bei einer Änderung der Betriebsart für 10 s und erlischt danach wieder.

Zusätzlich wird der maximale Volumenstrom im Automatik-Betrieb mit Luftqualitätssensor auf 30 m³/h begrenzt.

Funktion einschalten:	Bedientaste 10 s drücken
- Bedarfsanzeige -	(Anzeige S erscheint)
Funktion ausschalten:	Bedientaste 10 s drücken
- Daueranzeige -	(Anzeige S erscheint)

HINWEIS

Filter- und Fehlermeldungen werden trotz inaktiver Anzeige permanent angezeigt.

3.5 Abtaufunktion

Zur Verhinderung der Vereisung des Wärmetauschers bei niedrigen Außenlufttemperaturen im Winter ist das Lüftungsgerät mit einer Abtauautomatik ausgestattet. Während des Abtaubetriebs wird der Außenluft-/ Zuluftventilator abgeschaltet.

3.6 Filtermeldung

Die Filtermeldung erinnert mit der Anzeige F nach Ablauf der Intervall-Zeit an die Filterwartung (siehe Kapitel Wartung). Die Intervall-Zeit beträgt 6 Monate.

Reset: Nach der Filterwartung wird die Meldung quittiert und zurückgesetzt durch Betätigung der Bedientaste für 5 sek.

HINWEIS

Bei einem Spannungsausfall oder Abschalten des Lüftungsgerätes wird die Filterzeit nicht gestoppt bzw. zurückgesetzt.

3.7 Funkbedienschalter (Option, nur DL 50 WE/WH)

Die Bedienung der Modelle DL 50 WE und WH kann optional mit einem oder mehreren Funkbedienschaltern erfolgen.

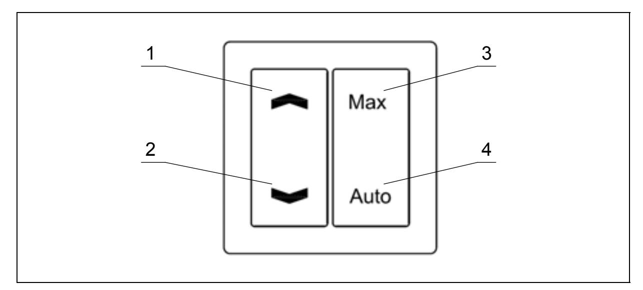


Abb. 3.2 Funkbedienschalter

1 Taste ▲
(0*>Auto>1>2>3>4)
2 Taste ▼
(4>3>2>1>Auto>0*)

* abhängig von der Gerätekonfiguration, ggf. nicht vorhanden

3 Taste Max
(55 m³/h für 15 min, danach Rückkehr zur letzten Betriebsart)
4 Taste Auto
(ohne Luftqualitätssensor 10 m³/h, mit Luftqualitätssensor stufenlose Volumenstrom-Regelung)

Mit den Tasten ▲ und ▼ werden die verfügbaren Betriebsarten aufwärts und abwärts eingestellt.

Die Taste Auto schaltet das Gerät in den Minimalbetrieb. Falls das Gerät einen Luftqualitätssensor enthält (Option), wird der Volumenstrom in Abhängigkeit der Raumluftqualität automatisch stufenlos geregelt.

Die Taste Max schaltet das Gerät für 15 min zeitlich begrenzt zur Stoßlüftung in den Maximalbetrieb. Danach wird die davor eingestellte Betriebsart wieder aktiviert.

HINWEIS

Immer die zuletzt vorgegebene Betriebsart wird eingestellt, unabhängig wo die Bedienung erfolgte (an einem Funkbedienschalter oder am Bedientaster des Lüftungsgerätes).

HINWEIS

Der Funkbedienschalter sendet nur Signale, wenn eine Taste betätigt wird und arbeitet dabei mit dem Piezoeffekt (hörbares Klicken). Der Wandsender enthält keine Batterien und ist daher absolut wartungsfrei.

3.8 Luftqualitätssensor (Option, nur DL 50 WE/WH)

Der Luftqualitätssensor ist nur im Automatikbetrieb aktiv (Funktion siehe Kapitel Automatikbetrieb).

3.9 Tipps zum Energiesparen

Neben dem Schutz der Bausubstanz, der Verbesserung der Lufthygiene und dem Komfortgewinn trägt das Lüftungsgerät zur Optimierung der Gebäudeeffizienz bei. Daher sollte das Lüftungsgerät auch bei längerer Abwesenheit nicht abgeschaltet werden.

3.9.1 Fenster

Selbstverständlich können auch beim Betrieb des Lüftungsgerätes z.B. für eine Stoßlüftung Fenster geöffnet werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen sollten die Fenster geschlossen gehalten werden, um die Wärmerückgewinnung zu nutzen. Wertvolle Heizenergie wird im Gebäude gehalten, Lüftungswärmeverluste werden auf ein Minimum reduziert und damit Heizkosten eingespart.

3.9.2 Filter

Verschmutzte Filter erhöhen den Energieverbrauch des Lüftungsgerätes. Sie sollten daher regelmäßig gewartet werden (siehe Kapitel Wartung).

4 Störung

Filter- und Störmeldungen werden am Anzeige- und Bedienfeld des Lüftungsgerätes angezeigt.

Anzeige	Status	Ursache	Maßnahme
F	In Betrieb	Filtermeldung	Filterwartung, Meldung quittieren
Keine Anzeige	In Betrieb	Bedarfsanzeige aktiviert (Anzeige nur nach Betätigung der Bedientaste)	Taste drücken (Schlafzimmer-Funktion ggf. abschalten)
Keine Anzeige	Aus	Keine Spannungsversorgung oder interne Störung	Spannungsversorgung aus- und einschalten. Wenn kein Erfolg, spannungsfrei schalten und Fehler von Installateur / Kundendienst beheben lassen.
E1	Aus	Störung Ventilator Außenluft-/Zuluft	
E2	Aus	Störung Ventilator Abluft-/Fortluft	
E3	Aus	Störung Sensor Außenluft	
E4	Aus	Störung Sensor Zuluft	

Tabelle 4.1 Filter- und Störmeldungen

i HINWEIS

Die Anzeige der Fehlermeldung erfolgt durch abwechselndes Aufleuchten von E und dem jeweiligen Fehlercode.

i HINWEIS

Im Abtaubetrieb schaltet der Zuluft-Ventilator ab (nur Abluft, normale Anzeige). Dieses ist keine Störung.

! ACHTUNG!

Reparaturen nur durch einen qualifizierten Fachmann und nur Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

5 Wartung

5.1 Filterwartung

Die regelmäßige Wartung der Luftfilter ist für einen hygienischen und effizienten Betrieb des Gerätes notwendig. Die Filtermeldung erinnert an die Wartung.

Folgende Wartungsintervalle werden empfohlen:

- *4 Wochen nach Erst-Inbetriebsetzung wechseln.*

  (Verschmutzung durch Baustaub, keine Filtermeldung)
- *Spätestens nach 6 Monaten prüfen.*

  Bei geringer Verschmutzung Filter ausklopfen und mit Staubsauger reinigen (nicht waschen!), ggf. auswechseln.
- *Mindestens jährlich wechseln.*

  Gebrauchte Filter als Restmüll entsorgen.

i HINWEIS

Die durchgeführten Filterwartungen sollten protokolliert werden (siehe Anhang Bedienungsanleitung).

Die Filterwartung ist leicht auszuführen. Werkzeug ist nicht notwendig. Datum des Filterwechsels notieren.

Reset: Nach der Filterwartung wird die Filtermeldung durch Betätigung der Bedientaste für 5 s quittiert / zurückgesetzt.

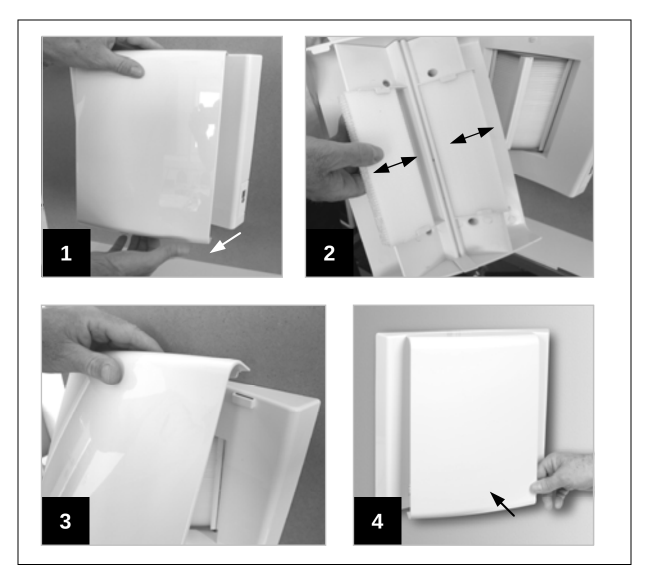


Abb. 5.1 Filterwechsel

1 Front der Innenblende an der Unterseite entriegeln (mittig drücken) und abnehmen
2 Filter herausziehen, säubern oder wechseln und wieder einsetzen
3 Frontblende oben einhängen
4 Frontblende unten einrasten

i HINWEIS

Die Filter sind zur Staubbindung elektrostatisch aufgeladen. Nicht mit Wasser auswaschen! Die Filterwirkung sinkt nach Kontakt mit Wasser.

Das Lüftungsgerät nicht ohne Filter betreiben. Nur Original-Ersatzfilter verwenden! Andere Filtermaterialien können die Funktion des Lüftungsgerätes beeinträchtigen.

5.2 Innenwandblende reinigen

Die Wandblenden des Lüftungsgerätes dürfen mit warmem Wasser gereinigt werden.

i HINWEIS

Keine sand-, soda-, säure- oder chloridhaltigen Putzmittel verwenden, da diese die Oberflächen angreifen!

5.3 Weitere Wartungsmaßnahmen

Die regelmäßige Wartung des Lüftungsgerätes ist aus hygienischer Sicht sowie für einen störungsfreien und energieeffizienten Betrieb erforderlich.

Zu weiteren Wartungsmaßnahmen zählen:

- Prüfung und Reinigung des Wärmetauschers
- Innenreinigung des Lüftungsgerätes
- Reinigung von Außenluft-Einlass und Fortluft-Auslass
- Prüfung und Reinigung des Kondensatablaufes

! ACHTUNG!

Weitere Wartungsmaßnahmen sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Der Abschluss eines Wartungsvertrages bei Ihrem Installateur wird empfohlen.

6 Kundendienst und Garantie

Die Bedingungen für Kundendienst, Gewährleistung und Garantie sind in der **Garantieurkunde Systemtechnik** der Glen Dimplex Deutschland GmbH zusammengestellt.

Für die aktuell gültige Fassung wird auf den Downloadbereich des Internet-Auftritts verwiesen.

Das Lüftungsgerät wurde sorgfältig produziert und vor der Auslieferung gründlich geprüft.

Sollte dennoch ein Kundendiensteinsatz notwendig werden, wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221 709 562
Fax: +49 (0) 9221 709 565
Email: kundendienst.system@dimplex.de
Internet: www.dimplex.de

HINWEIS

Für die Bearbeitung von Anfragen, Kundendienstaufträgen und Reklamationen wird der genaue **Gerätetyp**, die **Seriennummer SN**, die **Softwareversion SV** sowie der **Fertigungscode FD** benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild des Lüftungsgerätes hinter der Innenwandblende.

7 Umwelt und Entsorgung

Bitte denken Sie an unsere Umwelt und helfen Sie, diese zu schützen.

Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz vor Beschädigungen während des Transports wurde das Lüftungsgerät sorgfältig verpackt. Die Transportverpackung besteht aus wieder verwertbaren Rohstoffen. Bitte entsorgen Sie diese umweltgerecht.

Entsorgung des Altgerätes

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll. Das Gerät einschließlich Zubehör sowie leere Batterien und Akkus sind getrennt zu erfassen. Die Entsorgung hat fachgerecht und entsprechend der geltenden Gesetze und Vorschriften zu erfolgen.

Hier können die durchgeführten Filterwartungen notiert werden.

Die Filter sollten mindestens halbjährlich geprüft und jährlich gewechselt werden.

Halbjahr	Jahr
Datum: 1 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 1 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 2 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 2 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 3 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 3 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 4 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 4 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 5 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 5 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 6 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 6 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 7 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 7 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 8 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 8 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 9 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 9 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 10 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 10 ☐ geprüft ☐ gewechselt

Halbjahr	Jahr
Datum: 11 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 11 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 12 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 12 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 13 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 13 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 14 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 14 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 15 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 15 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 16 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 16 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 17 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 17 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 18 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 18 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 19 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 19 ☐ geprüft ☐ gewechselt
Datum: 20 ☐ geprüft ☐ gewechselt	Datum: 20 ☐ geprüft ☐ gewechselt


Notizen

Installationsanleitung



Für den Fachmann

DL 50 WA

DL 50 WE

DL 50 WH

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Anleitung mit ACHTUNG! und HINWEIS gekennzeichnet.

! ACHTUNG!

Warnung vor Gefahren und Fehlern, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können oder ernste Folgen für das Produkt nach sich ziehen können.

i HINWEIS

Nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Die Bedienungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil der Lüftungsanlage und muss jederzeit verfügbar sein. Sie ist bei Arbeiten dem Fachmann zur Beachtung auszuhändigen und im Falle eines Wohnungswechsels dem Nachmieter oder Besitzer zu übergeben.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Der Einsatz muss in einer trockenen und frostfreien Innenraumumgebung erfolgen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eine unsachgemäße Handhabung kann Schäden am Gerät und erhebliche Gefahren verursachen.

Änderungen oder Umbauten am Gerät sind nicht zulässig. Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Dazu zählt auch die Beachtung der zugehörigen Bedienungs- und Installations-Anleitung sowie weiterer produktspezifischer Unterlagen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für den Nutzer als auch für die Anlage zur Folge haben und führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

1.2.1 Installation

Das Lüftungssystem ist von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung der Installationsanleitung sowie der Einhaltung von Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sorgfältig zu installieren.

Die Installation des Lüftungsgerätes hat in einer trockenen, frostfreien Umgebung und frei zugänglich mit ausreichenden Freiräumen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erfolgen. Zur Verhinderung von elektrischen Gefahren und Bauwerksschäden ist die einwandfreie Ableitung des Kondensats sicherzustellen. Die Lüftungsanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen ätzende oder brennbare Gase sowie fetthaltige oder klebende Aerosole in die Anlage gelangen können oder mit schädlichen Verunreinigungen angereicherte Luft Menschen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Bestehende Brandschutzvorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Der Anschluss von Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig.

Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln für elektrische Ausrüstungen, geltender Normen und bestehender örtlicher Vorschriften sowie Beachtung der Installationsanweisungen ausgeführt werden. Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen, da sonst die Gefahr von schweren oder tödlichen Unfällen besteht.

Die Installation von elektrischen Leitungen hat so zu erfolgen, dass keine mechanische Belastungen auf die Kabelanschlüsse im Gerät wirken und sich elektrische Leitungen nicht aus ihren Anschlussklemmen lösen können. Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine Kabel durch Gehäuse- und Wartungsabdeckungen gequetscht oder beschädigt werden.

Eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation kann erhebliche Gefahren, z.B. schwere Unfälle oder Brände, verursachen. In der Bedienungsanleitung nicht beschriebene Einstellungen und Programmierungen können sicherheitsrelevant sein und dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

1.2.2 Feuerstätten

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Es ist sicherzustellen, dass während des Betriebs einer raumluftabhängigen Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch die Lüftungsanlage kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

1.2.3 Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung

Nach Abschluss der Installation ist sicherzustellen, dass beim Funktionstest keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Der Anlagenbetreiber muss sich an Hand der Bedienungsanleitung über die Betriebs- und Wartungsvorgänge informieren.

Das Lüftungsgerät enthält Ventilatoren. Das Hineinlangen mit den Händen und Hineinstecken von Gegenständen in das Gerät, in Luftkanäle oder in Luftansaug- und Auslasselemente kann Verletzungen verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefährdet werden.

Bei einem Defekt oder außergewöhnlichen Umständen (z.B. wenn die Anlage durch eine Naturkatastrophe unter Wasser steht oder stand) ist der Betrieb zu stoppen. Spannungsversorgung abschalten und einen Fachmann hinzuziehen.

1.2.4 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Um einen dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Lüftungsanlage regelmäßig zu warten. Alle über die Filterreinigung oder den Filterwechsel hinausgehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle zugehörigen Stromkreise spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sind. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

1.2.5 Veränderungen

Ein eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Gerätes und des installierten Gesamtsystems sind nicht zulässig. Bauliche Veränderungen können einen Einfluss auf die Betriebssicherheit nehmen und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

Das Lüftungsgerät ist für die kontrollierte Be- und Entlüftung von frostfreien Wohnräumen konzipiert. Die Installation erfolgt in eine Außenwand. Das Lüftungsgerät ist nicht zur Bauwerkstrocknung vorgesehen.

2.2 Lieferumfang

Das dezentrale Lüftungsgerät wird in 2 Sets ausgeliefert.

1. Rohbauset:
   Runde oder quadratische Wandhülse, jeweils mit Außenblende und Teilen zur Längenanpassung
2. Fertigbauset:
   Lüftungsgerät mit Innenblende



Abb. 2.1 Liefersets

1 Rohbauset quadratische Wandhülse
2 Rohbauset runde Wandhülse
3 Fertigbauset Lüftungsgerät mit Innenwandblende

2.3 Funktionsprinzip

Das Lüftungsgerät ist mit zwei energiesparenden und leise laufenden Ventilatoren mit DC-Technologie ausgestattet und sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch in Wohnräumen.

Verbrauchte Raumluft wird als *Abluft* abgesaugt und nach außen als *Fortluft* abgeführt. Gleichzeitig wird frische *Außenluft* angesaugt und als *Zuluft* gefiltert in den Raum eingebracht.

Die beiden im Lüftungsgerät voneinander getrennten Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher geleitet. Dieser gewinnt die in der Abluft enthaltene Wärme zurück und erwärmt die Zuluft. So bleibt der größte Teil der Heizenergie im Raum erhalten.

! ACHTUNG!

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten unterliegt besonderen Anforderungen. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Eine frühzeitige Rücksprache mit dem zuständigen Schornsteinfeger wird dringend empfohlen!

2.4 Luftströme

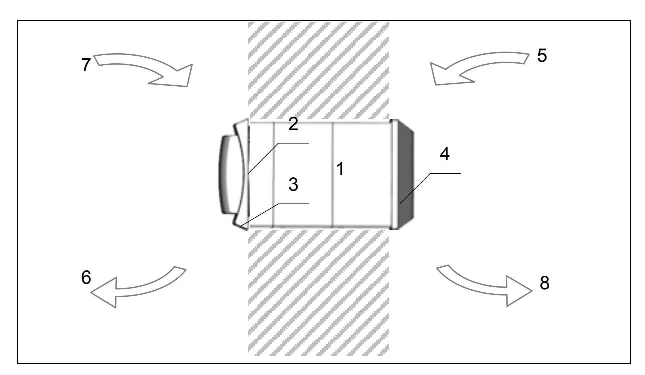


Abb. 2.2 Luftströme (Ansicht von oben)

1 Lüftungsgerät
2 Innenwandblende mit Filter
3 Bedieneinheit mit Display
4 Außenwandblende
5 Außenluft
6 Zuluft
7 Abluft
8 Fortluft

2.5 Aufbau

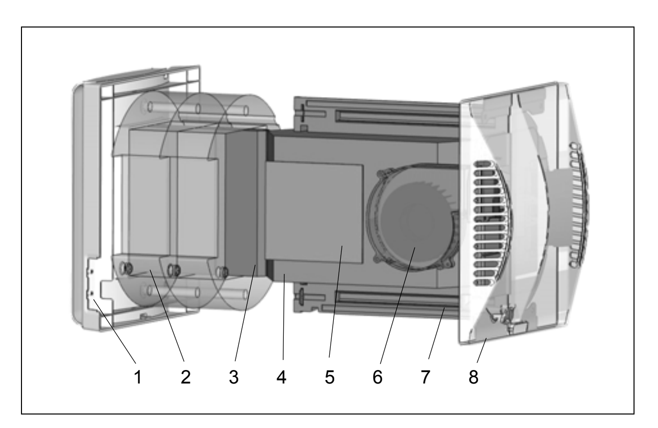


Abb. 2.3 Prinzipieller Geräteaufbau

1 Innenwandblende mit Bedienfeld und Filtern
2 Verlängerungsring
3 Lufttrennsteg
4 Wärmetauscher
5 Hauptplatine
6 Ventilator
7 Gehäuse
8 Außenwandblende mit Kondensatablauf

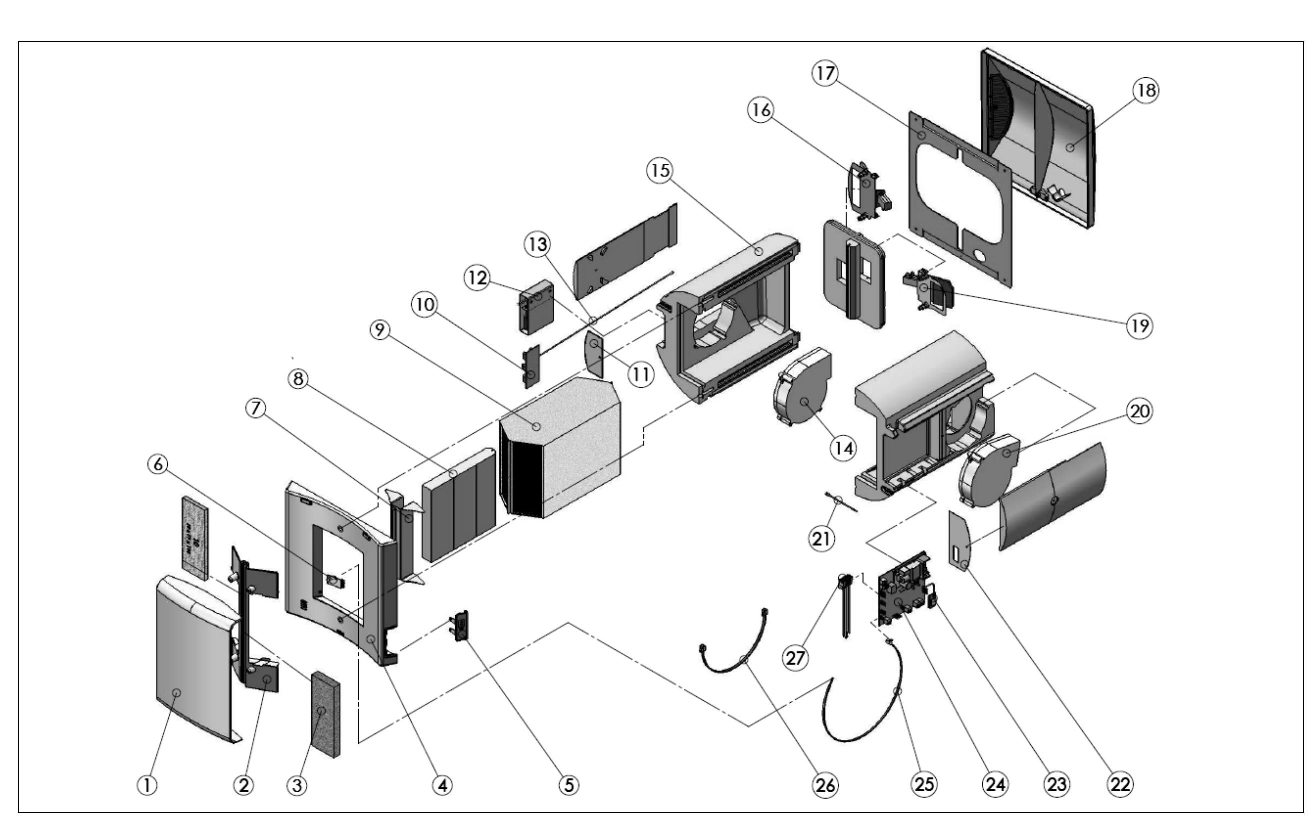


Abb. 2.4 Geräteaufbau im Detail

1 Innenblende, Oberteil
2 Filterträger
3 Zuluftfilter F7, Abluftfilter G4
4 Innenblende, Unterteil
5 Bedienblende mit Anzeigeplatine PCB2
6 Luftqualitätssensor (Option)
7 Endschiene Lufttrennsteg
8 Lufttrennsteg
9 Wärmetauscher
10 Klemmenplatine PCB3
11 Abdeckung Klemmenplatine
12 Heizelement (nur DL 50 WH)
13 Sensor 1 Außenluft
14 Ventilator VM1 Außen-/Zuluft
15 Gehäuse
16 Verschlussklappe Außenluft
17 Dichtungsplatte
18 Außenblende
19 Verschlussklappe Fortluft
20 Ventilator VM2 Abluft-/Fortluft
21 Sensor 2 Zuluft
22 Abdeckung Hauptplatine
23 Funkempfänger (Option)
24 Hauptplatine PCB1
25 Kabel Luftqualitätssensor
26 Kabel Anzeigeplatine
27 Klemme Spannungsversorgung

3 Technische Daten

3.1 Spezifikation

	DL 50 WA	DL 50 WE	DL 50 WH
Luftvolumenstrom Stufe 1/2/3/4	15 / 30 / 45 / 55 m³/h		
Luftvolumenstrom min.	15 m³/h	10 m³/h [1]	
Schalldruckpegel in 1 m Entfernung	17 / 23 / 34 / 38 dB(A)		
Schallleistungspegel [2]	25 / 31 / 42 / 46 dB		
Norm-Schallpegel-differenz $D_{n,e,w}$ [3]	51 - 59 dB		
Wärmerückgewinnungs-grad	bis 90%		
Wärmebereitstellungs-grad DIBt	bis 84%		
Filterklasse Zuluft-/Abluft-Filter	F7 / G4		
Spannungsversorgung	1~/N/PE 230V 50Hz		
Leistungsaufnahme Stufe 1/2/3/4	4 / 10 / 17 / 25 W		
Leistungsaufnahme Heizelement	–		200 W
Leistungsaufnahme max.	25 W		225 W
Stromaufnahme max.	0,1 A		1,8 A
Schutzart nach VDE	IP X4		
Schutzklasse	I (mit Schutzleiter)		
Einsatzbereich Außenlufttemperatur	-20°C…+40 °C		
Einsatzbereich Raumlufttemperatur	+15°…+35°C		+5°C…35°C
Gewicht	3,7 kg		4,0 kg

Tabelle 3.1 Technische Daten

[1] Betriebsart Automatik
[2] Prüfgrundlage und Ermittlung nach EN ISO 3741
[3] Prüfgrundlage und Bewertung nach EN ISO 10140 und EN ISO 717

Material Wandblenden: Kunststoff ABS (Brandklasse B1)
Farbe Wandblenden: weiß
Maße: siehe Maßbilder

3.2 Ausstattung und Optionen

	DL 50 WA	DL 50 WE	DL 50 WH
Bedienelement (integriert)	ja		
Vorheizelement (integriert)	nein*		ja
Luftqualitätssensor	nein*	Option	
Funkbedienschalter	nein*	Option	

Tabelle 3.2 Ausstattung und Zubehör

* Nachrüstung nicht möglich

3.3 Betriebsdaten

Status	Vol.-strom [m³/h]	Auf-nahme [W]	Ventilator VM1 AUL	Ventilator VM2 FOL	Verschl.-Klappe AUL	Verschl.-Klappe FOL
ohne Spannung	0	0	aus	aus	offen	offen
Aus	0	0	aus	aus	geschl.	geschl.
Auto	10~45*	4~17	ein	ein	offen	offen
Stufe 1	15	4	ein	ein	offen	offen
Stufe 2	30	10	ein	ein	offen	offen
Stufe 3	45	17	ein	ein	offen	offen
Stufe 4	55	25	ein	ein	offen	offen
Zuluft	30	7	ein	aus	offen	geschl.
Abluft	30	7	aus	ein	geschl.	offen
Abtau-betrieb	wie eingestellt		aus	ein	offen	offen

Tabelle 3.3 Betriebsdaten

AUL … Außenluft / FOL … Fortluft

* 10~30 m³/h bei aktiver Schlafzimmer-Funktion

i HINWEIS

Einige Betriebsarten sind nicht für alle Versionen des Lüftungsgerätes verfügbar (siehe Kapitel Betrieb).

3.4 Maßzeichnungen

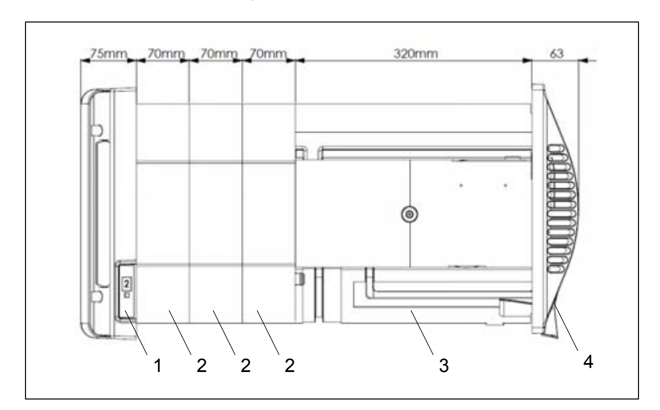


Abb. 3.1 Abmaße Lüftungsgerät

1 Innenwandblende mit Bedienfeld und Filtern
2 Verlängerungsring
3 Lüftungsgerät
4 Außenwandblende mit Kondensatablauf

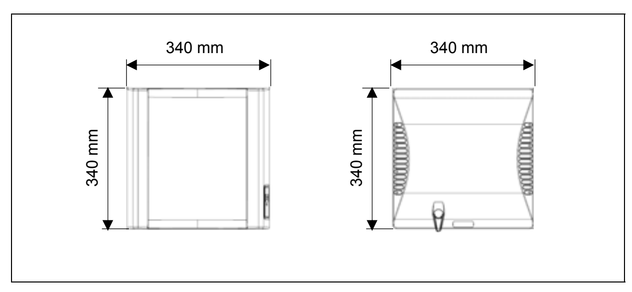


Abb. 3.2 Abmaße Innenblende und Außenblende

HINWEIS

Die Einbaumaße des Lüftungsgerätes (Querschnitt und max. Länge) sind von der eingesetzten Außenwandhülse abhängig. Die Länge des Lüftungsgerätes wird der Wandhülse mit Hilfe der Verlängerungsringe angepasst.

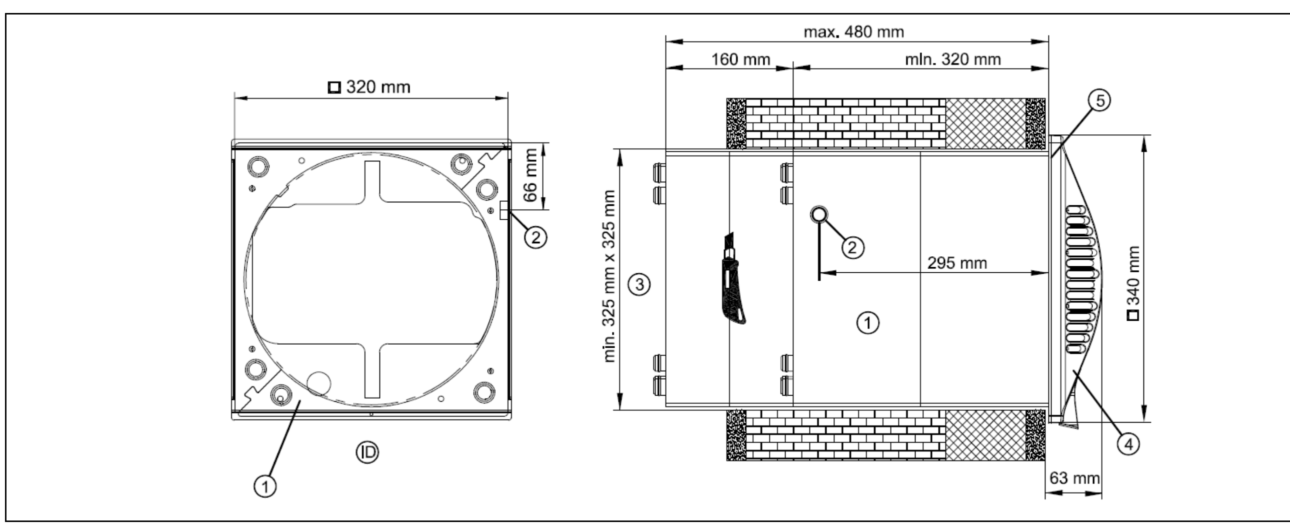


Abb. 3.3 Einbaumaße quadratische Wandhülse

1 Wandhülse 2 Kabeldurchführung 3 Wanddurchbruch 4 Außenblende 5 Dichtungsplatte ID Ansicht von Raumseite

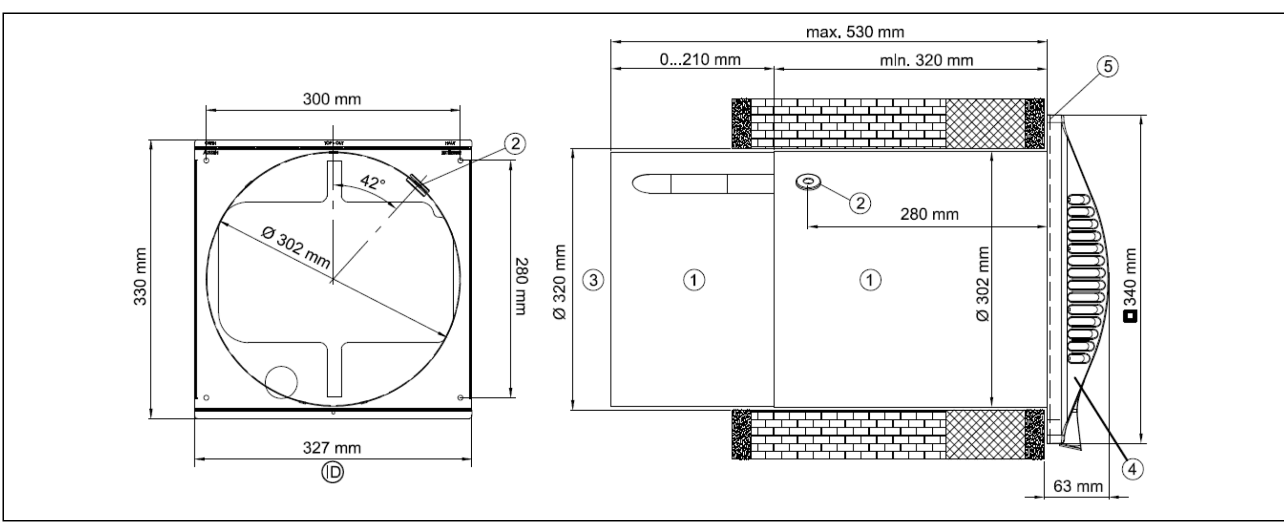


Abb. 3.4 Einbaumaße runde Wandhülse

1 Wandhülse 2 Kabeldurchführung 3 Wanddurchbruch 4 Außenblende 5 Dichtungsplatte ID Ansicht von Raumseite



4 Installation

4.1 Anforderungen an den Installationsort

Die Installation des Lüftungsgerätes erfolgt in einer Außenwand. Das Gerät nicht hinter Fassaden einbauen.

Das Lüftungsgerät darf im Schutzbereich 2 für spritzwassergeschützte Geräte eingesetzt werden. Lüftungsgerät nicht im explosionsgeschützten Bereich einsetzen!

4.1.1 Wahl des Einbauortes

Als Installationsort geeignet sind Außenwände in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Küchen, Bäder, WC, Hauswirtschaftsräume und Lagerräume. Die Einsatzgrenzen sind zu beachten.

Die angesaugte Außenluft sollte wenn möglich kühl, trocken und frei von Geruchsbelastungen sein. Maximal zu erwartende Schneehöhe beachten.

Berücksichtigen, dass Kondensatwasser an der Außenwandblende abtropft.

! ACHTUNG!

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten unterliegt besonderen Anforderungen. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Eine frühzeitige Rücksprache mit dem zuständigen Schornsteinfeger wird dringend empfohlen!

4.1.2 Anordnung im Raum

Verbrauchte Luft sammelt sich oben unter der Decke im Raum. Das Lüftungsgerät daher im oberen Wandbereich anordnen und auf die Zugänglichkeit für Bedienung und Wartung achten.

Das Lüftungsgerät nicht über einer Sitzgruppe oder in unmittelbarer Nähe eines Bettes anordnen. Schutzbereich in Nassräumen beachten.

i HINWEIS

Die Luftführung der Luftein- und Luftauslässe außen- und raumseitig darf nicht behindert, verdeckt oder verschlossen werden (z.B. durch Gardinen oder Möbel).

4.1.3 Installationsabstand

Für die einwandfreie Funktion des Gerätes ist raumseitig ein Mindestabstand von 10 cm seitlich und zur Decke einzuhalten, wenn möglich größeren Abstand wählen.

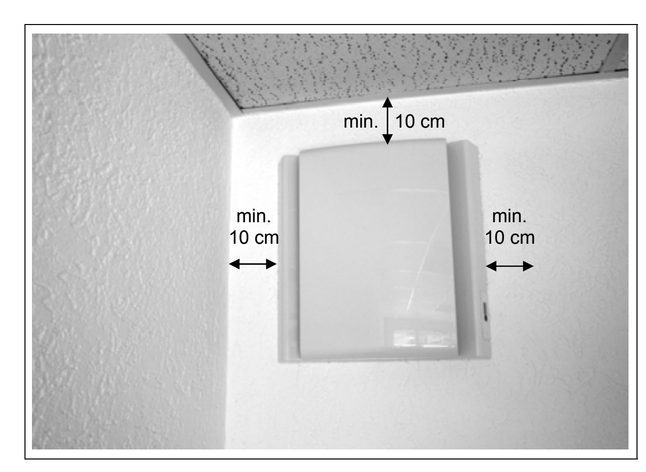


Abb. 4.1 Mindestabstand seitlich und zur Decke im Raum

i HINWEIS

Vor dem Gerät einen Wartungsfreiraum von 0,5 m einhalten und für Wartungsarbeiten auf freie Zugänglichkeit achten.

4.2 Installationshinweise

4.2.1 Kondensatablauf

Das Kondensat wird über die Außenwandblende abgeführt. Die Installation einer Kondensatleitung ist nicht erforderlich.

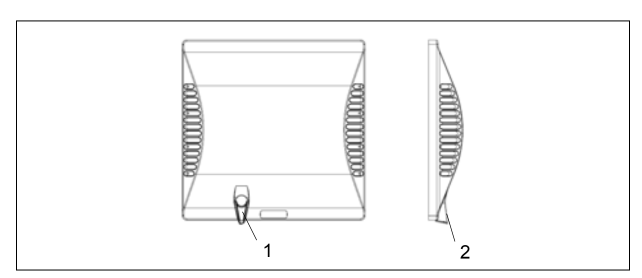


Abb. 4.2 Außenwandblende mit Kondensatablauf

1 Kondensatablauf
2 Abtropfkante

HINWEIS

Für den sicheren Kondensatablauf muss das Lüftungsgerät waagerecht in der Außenwand installiert sein. *Vor Einsetzen des Gerätes waagerechte Lage der Wandhülse prüfen!*

4.2.2 Wanddurchbruch und Wandhülse

Installationsanleitung der Wandhülse beachten.

Innen- und Außenputzstärke bei der Längenanpassung der Wandhülse an die Stärke der Außenwand berücksichtigen!

HINWEIS

Vor der endgültigen Fixierung und Eindichtung der Wandhülse sollte der Außenputz fertig gestellt sein.

Das Lüftungsgerät ist waagerecht in der Außenwand zu installieren. Damit die Wandhülse beim Einbau waagerecht ausgerichtet werden kann, sollte der Wanddurchbruch etwas größer als das Außenmaß der Wandhülse sein.

Empfehlung für den Querschnitt des Wanddurchbruchs für Wandhülse quadratisch: min.325x325 mm / rund: Ø 320 mm

HINWEIS

Für Installation, Fixierung und Abdichtung der Wandhülse *keine quellenden Materialien/Montageschäume verwenden!* Mit der Wandhülse gelieferte Innenringe und Putzdeckel zur Montage einsetzen. Bei verformter Wandhülse kann ggf. das Lüftungsgerät nicht mehr eingesetzt werden.

Das mit der Wandhülse gelieferte Montagematerial für das Lüftungsgerät (Innenringe, Trennsteg, Gewindestangen) sollte bis zur Fertigmontage in der Wandhülse aufbewahrt werden.

4.2.3 Anpassung der Gerätelänge

Die Baulänge des Lüftungsgerätes ist variabel und der Länge der installierten Wandhülse anzupassen.

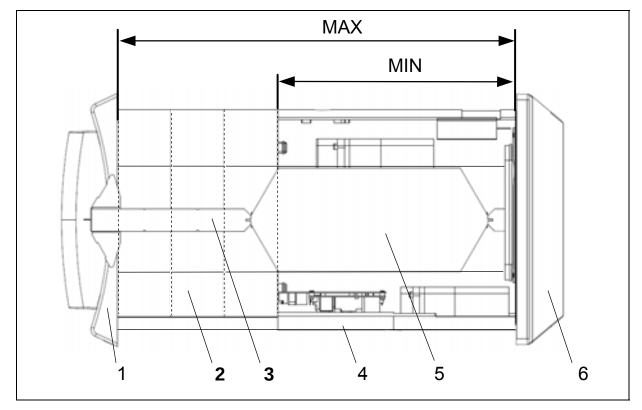


Abb. 4.3 Längenanpassung des Lüftungsgerätes

1 Innenwandblende
2 Verlängerungsringe *(Längenanpassung!)*
3 Lufttrennsteg mit Endschiene *(Längenanpassung!)*
4 Lüftungsgerät
5 Wärmetauscher
6 Außenwandblende mit Dichtungsplatte (an der Wandhülse)

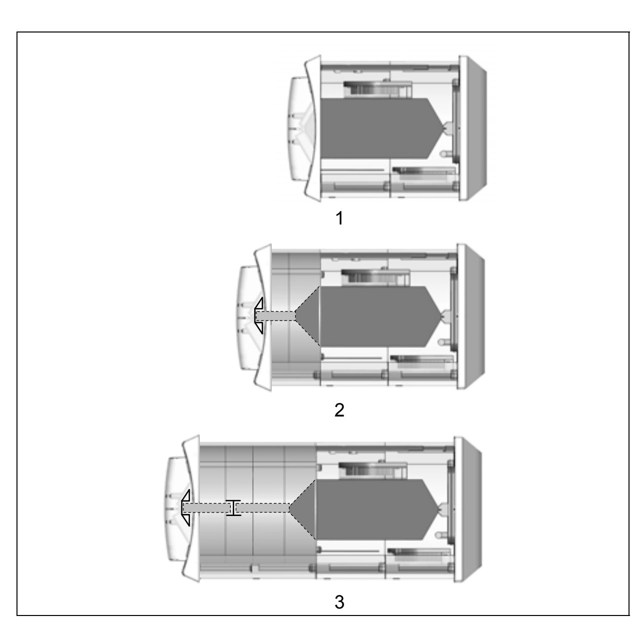


Abb. 4.4 Anpassung der Gerätelänge

1 Länge Wandhülse **= 320** mm: Keine Geräteverlängerung
2 Länge Wandhülse **320~530** mm: Anpassung der Gerätelänge mit Verlängerungsring, Gewindestangen und Lufttrennsteg (jeweils bauseits zu kürzen)
3 Länge Wandhülse **> 480** mm: Einsatz zusätzlicher Verlängerungsringe und Gewindestangen sowie 2. Lufttrennsteg mit Verbindungsschiene (Option, nur für quadrat. Wandhülse)

HINWEIS

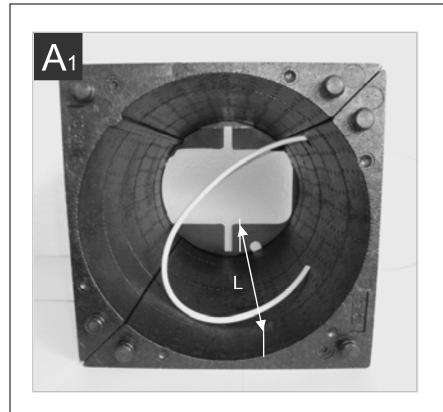
Das Lüftungsgerät muss an der Dichtungsplatte anliegen! Bei der Montage der Innenwandblende darf das Gerät nicht durch einen zu kurzen Innenring und Trennsteg von der Dichtungsplatte weg nach innen gezogen werden!

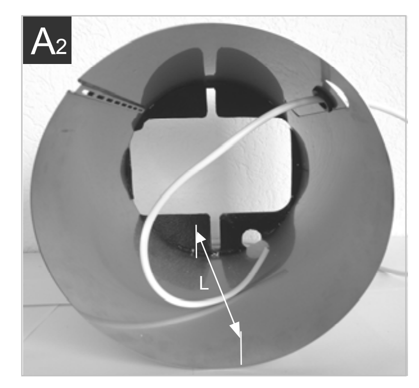
4.3 Installation des Lüftungsgerätes

4.3.1 Einsetzen des Gerätes in die Wandhülse

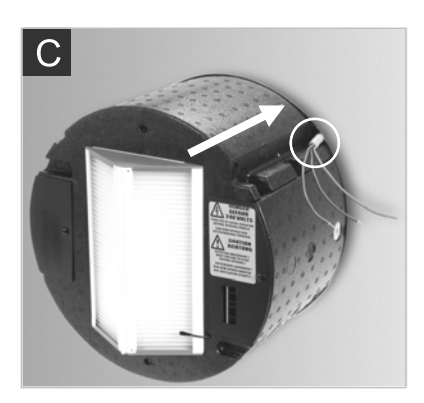
Voraussetzung ist die einwandfreie Installation der Außenwandhülse (siehe Installationsanleitung Wandhülse).

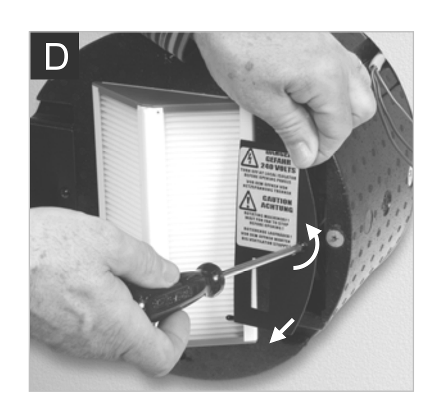
Die Wandhülse darf nicht verformt sein (z.B. durch gequollenen Bauschaum).

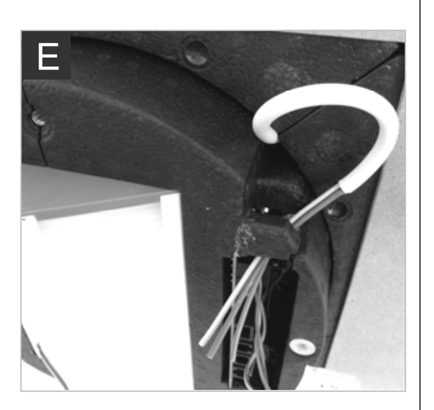


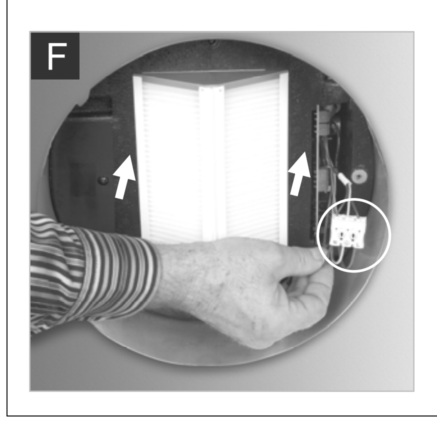


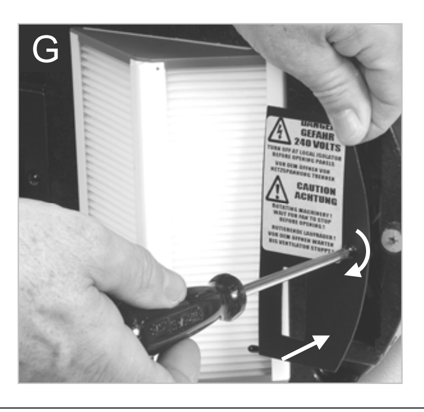












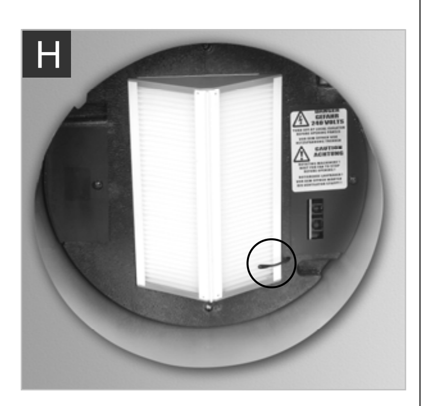


Abb. 4.5 Einsetzen des Gerätes in Wandhülse

A 1 Vormontierte runde Wandhülse
2 Vormontierte quadratische Wandhülse

(Ansicht jeweils von innen)

Einbaulänge der installierten Wandhülse messen (Maß L)

B Lüftungsgerät aus der Verpackung nehmen

C Gerät in die Wandhülse einsetzen und dabei das Anschlusskabel in die Kabelführung legen

D Abdeckung zum rechten Platinenschacht öffnen

E Anschlusskabel in den Platinenschacht führen

F Gerät bis zur Dichtungsplatte der Wandhülse schieben (Außenkante des Gerätes und der Wandhülse müssen übereinstimmen),

Kabel für Spannungsversorgung anklemmen (3-polige Klemme im Platinenschacht)

! ACHTUNG!
Adernzuordnung nicht vertauschen!

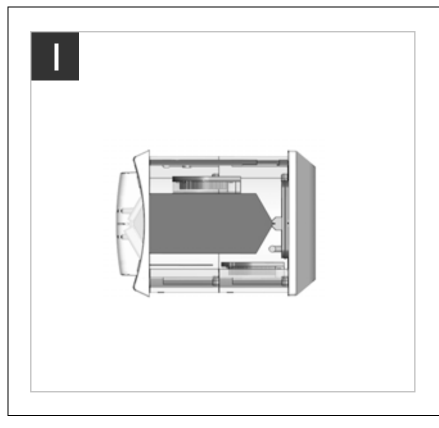
G Abdeckung zum Platinenschacht schließen

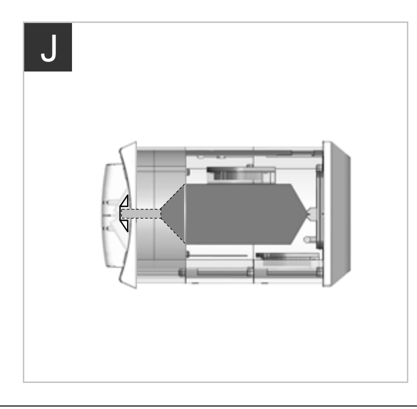
H Lüftungsgerät in Wandhülse eingesetzt (ohne installierter Geräteverlängerung), vor nächstem Installationsschritt korrekte Position des Zuluft-Sensors prüfen

4.3.2 Anpassen der Einbaulänge des Gerätes

Ist das Maß L der installierten Einbaulänge der Wandhülse >320mm, muss die Länge des Lüftungsgerätes durch Verlängerungsring(e) und Trennsteg angepasst werden.

Verlängerungsring und Trennsteg sind dabei bauseits individuell zu kürzen.





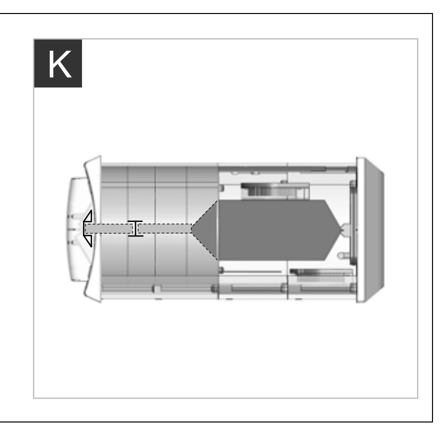


Abb. 4.6 Varianten der Längenanpassung

I Länge der installierten Wandhülse
L = 320 mm:

Keine Geräteverlängerung notwendig, Installation bei Abb. 4.9 fortsetzen
(Montage der Innenblende)

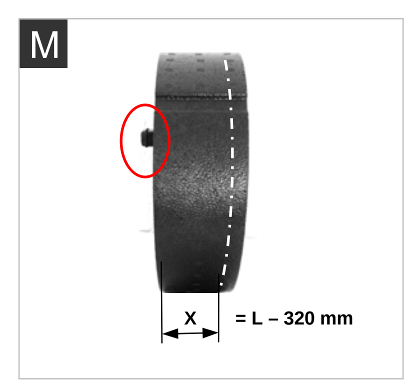
J Länge der installierten Wandhülse
L = 320 ~ 530 mm:

Anpassung der Gerätelänge mit Verlängerungsringen, Gewindestangen und Lufttrennsteg (jeweils bauseits zu kürzen)

K Länge der installierten Wandhülse
L > 480 mm (nur quadratische Wandhülse):

Einsatz zusätzlicher Verlängerungsringe und Gewindestangen sowie 2. Lufttrennsteg mit Verbindungsschiene (Option)





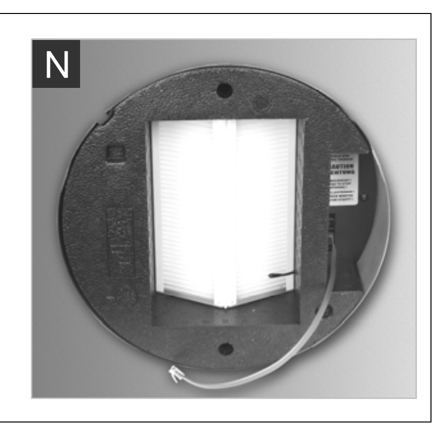


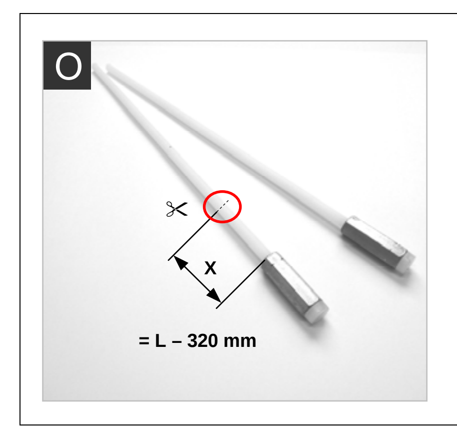
Abb. 4.7 Montage Verlängerungsring(e)

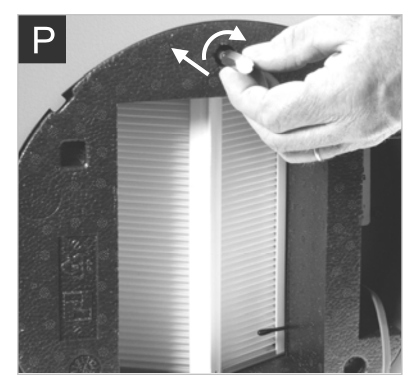
L Verbindungskabel zur Displayplatine der Innenwandblende anstecken
(6-adriges Kabel mit RJ12-Steckern)

M Anpassen der Gerätelänge durch Kürzen des Verlängerungsringes
(Achtung: Verbindungsnippel nicht abtrennen)

Länge X Verlängerungsring(e):
X = L – 320 mm
L = Einbaulänge Wandhülse

N Verlängerungsring(e) in Wandhülse einsetzen





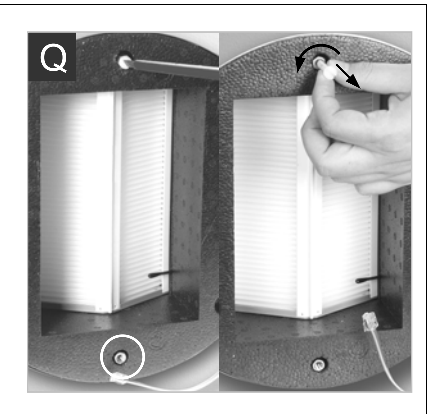


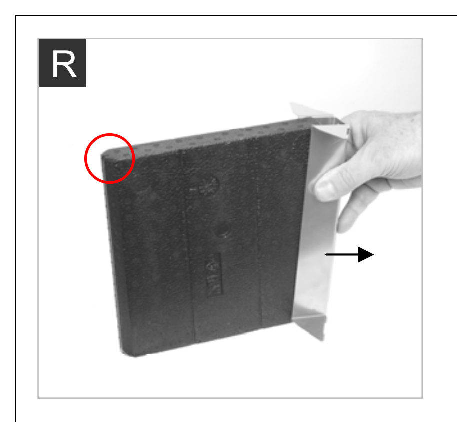
Abb. 4.8 Montage der Gewindestangen

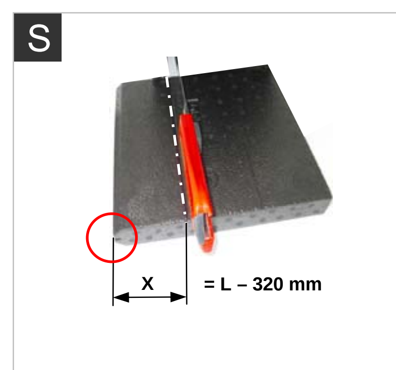
O Länge der Gewindestangen anpassen

Länge X Gewindestangen:
X = L – 320 mm
L = Einbaulänge Wandhülse

P Gewindestangen einsetzen
(über und unter dem Wärmetauscher)

Q Gewindestangen einschrauben, bis Sechskantmuffe bündig mit Verlängerungsring abschließt,
Kunststoffschraube entfernen (dient nur zum Einschrauben der Gewindestange)





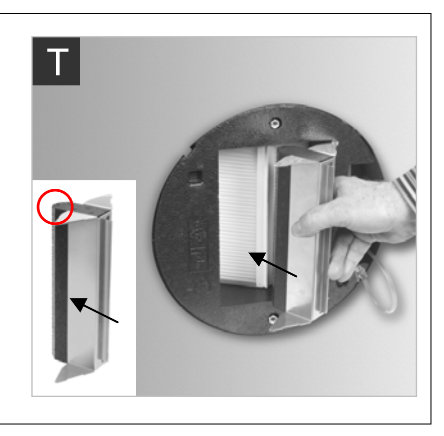


Abb. 4.9 Montage des Lufttrennsteges

R Endschiene vom Lufttrennsteg abziehen

S Länge des Lufttrennsteges anpassen
(Achtung: Nut nicht abtrennen!)

Länge X Lufttrennsteg:
X = L – 320 mm
L = Einbaulänge Wandhülse

T Endschiene an die abgeschnittene Seite des Trennsteges aufstecken,

Trennsteg in den Verlängerungsring einsetzen und Nut des Trennsteges auf die Feder des Wärmetauschers stecken

4.3.3 Montage der Innenwandblende

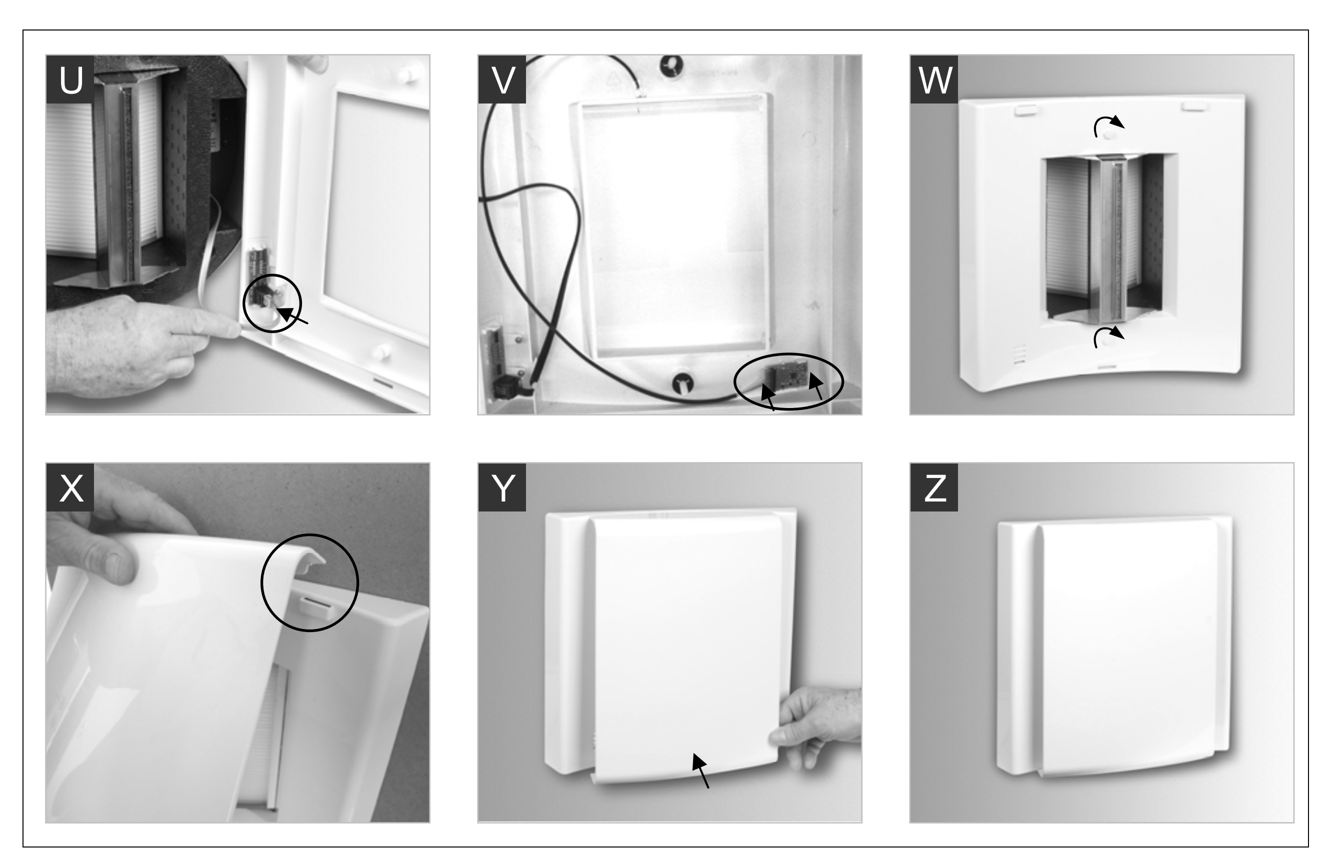


Abb. 4.10 Montage der Innenwandblende

U Verbindungskabel zur Hauptplatine an Displayplatine anstecken (6-adriges Kabel mit RJ12-Stecker)

V Luftqualitätssensor (Option, nur DL 50 WE/WH) in Innenwandblende einrasten und Kabel an der Hauptplatine anstecken (RJ11-Stecker, 4-adriges Kabel)

W Unterteil der Innenwandblende mit Kunststoffschrauben am Lüftungsgerät befestigen

X Frontdeckel der Innenwandblende oben am Unterteil einhängen

Y Frontdeckel unten einrasten

Z Montierte Innenwandblende

4.4 Elektroinstallation

4.4.1 Elektrischer Schaltplan

Abb. 4.11 Schaltplan, interne Verdrahtung

1	230V/50Hz - Spannungsvers.	5	VM1 - Ventilator Außen-/Zuluft	9	Int.Sensor1 - Fühler Außenluft		*Optionen (nur DL 50 WE/WH):*
2	PCB1 - Hauptplatine	6	VM2 - Ventilator Abluft/Fortluft	10	Int.Sensor2 - Fühler Zuluft	13	Sensor LQF - Fühler Luftqualität
3	PCB2 - Displayplatine	7	Shutter1 - Klappe Außenluft	11	Drain heater - Kondensatheizg.	14	EnOcean - Funk-Empfänger
4	PCB3 - Klemmenplatine intern	8	Shutter2 - Klappe Fortluft	12	Heater - Vorheizregister (nur DL 50 WH)	15	EnOcean - Funk-Sender

Farbkennzeichnung der Kabel (nach IEC 60757):

BK	schwarz	BN	braun	RD	rot	GN	grün
GY	grau	BU	blau	WH	weiß	GNYE	grün-gelb

4.4.2 Elektrischer Anschluss Lüftungsgerät

Das Lüftungsgerät ist für einen minimalen elektrischen Installationsaufwand konzipiert. Es wird nur eine Spannungsversorgung zum Gerät benötigt.

Die nachrüstbaren Optionen Luftqualitätssensor und Funkfernbedienung (nur für DL 50 WE/WH) werden im Gerät intern angeschlossen und bedürfen keinen weiteren elektroseitigen Installationsaufwand.

! ACHTUNG!

Elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung geltender Normen und Einhaltung bestehender Richtlinien vorgenommen werden!

Arbeiten am Gerät in spannungslosem Zustand vornehmen.

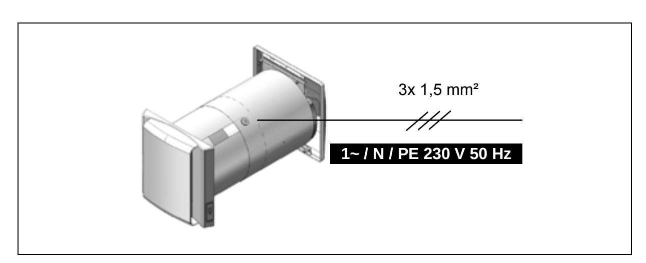


Abb. 4.12 Spannungsversorgung Lüftungsgerät

! ACHTUNG!

Adernzuordnung nicht vertauschen!

L – braun (BN), **N** – blau (BU), **PE** – grün/gelb (GN/YE)

i HINWEIS

Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung vom Netz mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorzusehen.

4.4.3 Anschluss Anzeige- und Bedienelement

Das Anzeige- und Bedienelement ist im Unterteil der Innenwandblende integriert und muss bei dessen Installation an die Hauptplatine angeschlossen werden.

Die elektrische Anbindung der Display-Platine (PCB2) erfolgt mit einem 6-adrigen Verbindungskabel mit RJ12-Stecker am Steckplatz „Anzeige“ der Hauptplatine (PCB1).

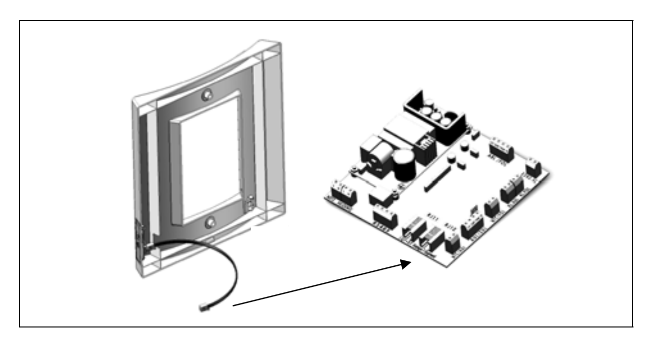


Abb. 4.13 Anschluss Display

4.4.4 Installation Luftqualitätssensor

(Option, nur DL 50 WE/WH)

Lüftungsgeräte in der Version DL 50 WE und WH können optional mit einem Luftqualitätssensor ausgestattet werden.

Die Nachrüstung des Sensors erfolgt im Unterteil der Innenwandblende abluftseitig im unteren Bereich. Dazu wird die Innenwandblende abgenommen, das Unterteil der Blende vom Gerät abgeschraubt und die Sensor-Platine am vorgesehenen Steckplatz eingerastet.

Die elektrische Anbindung des Sensors erfolgt mit einem 4-adrigen Kabel mit RJ11-Stecker am Steckplatz „LQF“ der Hauptplatine (PCB1).

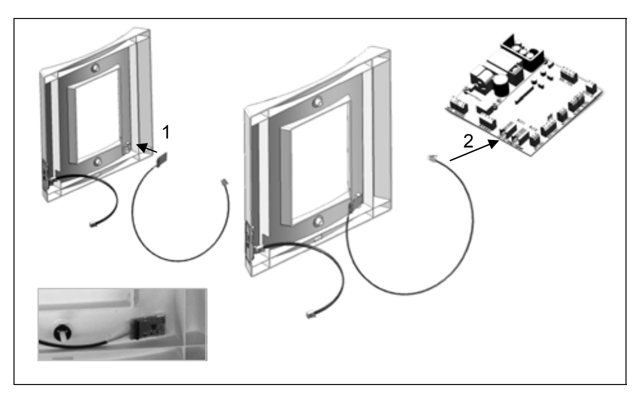


Abb. 4.14 Installation Luftqualitätssensor

1 Sensor-Platine an Innenwandblende einstecken

2 Verbindungskabel an Steckplatz RJ11/LQF der Hauptplatine (PCB1) aufstecken

i HINWEIS

Der installierte Luftqualitätssensor wird nach Zuschalten der Spannungsversorgung von der Steuerung automatisch erkannt.

4.4.5 Installation Funkempfänger

für Funkbedienschalter (Option, nur DL 50 WE/WH)

Die Bedienung des Gerätes kann optional mit einem Funkbedienschalter erfolgen. Der Funkempfänger wird auf der Hauptplatine (PCB1) am Steckplatz Enocean aufgesteckt.

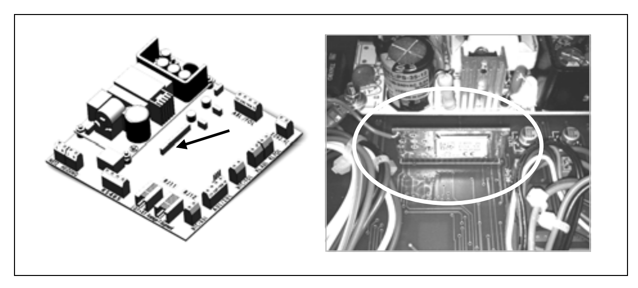


Abb. 4.15 Installation Funkempfänger

HINWEIS

Vor Installation Gerät spannungsfrei schalten! Der installierte Funkempfänger wird nach Zuschalten der Spannungsversorgung automatisch erkannt.

4.4.6 Installation Funkbedienschalter

(Option, nur DL 50 WE/WH)

Der Funkbedienschalter kann auf Schalterdosen und auch direkt an die Wand geschraubt oder geklebt werden.

Der Wandsender wird mit einem Rahmen der Fa. *JUNG, Serie AS500* in der Farbe *Alpinweiß* geliefert.

Installationsanleitung zum Funkbedienschalter beachten.

4.4.7 An-/Abmelden Funkbedienschalter

(Option, nur DL 50 WE/WH)

Bis zu 3 Funkbedienschalter können an einem Lüftungsgerät der Version DL 50 WE und WH angemeldet werden.

Funksender anmelden (einlernen)

1. Bedientaste am Lüftungsgerät 30 s gedrückt halten, bis wechselnd die Anzeige T-1-2-3 erscheint
2. Bedientaste drücken, wenn Anzeige 1, 2 oder 3 leuchtet und damit gewünschten Kanal auswählen (wechselnde Anzeige T und ausgewählter Kanal)
3. beliebige Taste des anzumeldenden Funksenders innerhalb von 30 s betätigen (wenn Anzeige nicht mehr blinkt, wurde Sender erkannt)

   Für weitere Funksender Schritte wiederholen.

Funksender abmelden (auslernen/löschen)

1. Bedientaste 30 s gedrückt halten: wechselnde Anzeige T-1-2-3 erscheint
2. zu löschenden Kanal auswählen: drücken der Bedientaste, wenn Anzeige 1, 2 oder 3 leuchtet (wechselnde Anzeige T und ausgewählter Kanal)
3. erfolgt jetzt keine Eingabe, wird jeweiliger Funksender vom gewählten Kanal gelöscht

   Für weitere Kanäle Schritte wiederholen.

HINWEIS

Ein Funksender kann an mehreren Geräten angemeldet werden und diese dann gleichzeitig steuern.

5 Betrieb

5.1 Inbetriebnahme

Nach Beendigung und Prüfung der fachgerechten Installation kann das Lüftungsgerät in Betrieb genommen werden.

- Netzspannung einschalten
- Gerät einschalten
- Betrieb prüfen

Ein Einmessen oder Einregulieren des Lüftungsgerätes ist nicht erforderlich.

i HINWEIS

Um irreversible Verschmutzungen und Schäden am Lüftungsgerät zu verhindern, das Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn der Installationsraum bezugsfertig ist und alle Bau- und Umbaumaßnahmen vollständig abgeschlossen sind.

! ACHTUNG!

Bei erkennbaren Schäden darf das Lüftungsgerät nicht in Betrieb genommen werden! Nach Fertigstellung der Installation dürfen keine Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken bestehen. Der Hersteller des Lüftungsgerätes übernimmt hierfür keine Haftung.

5.2 Anzeige- und Bedienfeld

Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist ohne zusätzliche Regelkomponenten möglich. Die Bedienung erfolgt am Anzeige- und Bedienfeld des Gerätes.

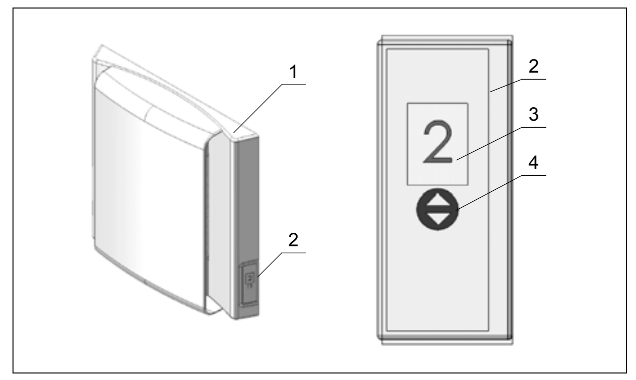


Abb. 5.1 Anzeige- und Bedienfeld

1 Innenwandblende
2 Anzeige- und Bedienfeld
3 Segment-Anzeige
4 Bedientaste

Die Anzeige informiert über den aktuellen Betriebsstatus des Lüftungsgerätes. Die Betriebsart wird mit der Bedientaste eingestellt. Jede Betätigung wechselt die Betriebsart in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge.

5.3 Betriebsarten und Funktionsweise

Anzeige	Betriebsart	Funktion
keine	Keine Spannungs-versorgung	Ventilatoren aus (Verschlussklappen geöffnet)
0	AUS*	Ventilatoren aus (Verschlussklappen geschlossen)
A	AUTOMATIK**	ohne Luftqualitätssensor: Minimalbetrieb 10 m³/h mit Luftqualitätssensor***: automatische stufenlose Luftmengenregelung von 10~45 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
1	STUFE 1	Reduzierte Lüftung 15 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
2	STUFE 2	Nennlüftung 30 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
3	STUFE 3	Nennlüftung 45 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
4	STUFE 4	Intensivlüftung 55 m³/h (Verschlussklappen geöffnet)
⇤	ZULUFT**	Zuluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (Fortluft-Verschlussklappe geschlossen)
⇥	ABLUFT**	Abluftbetrieb 30 m³/h, keine Wärmerückgewinnung (Außenluft-Verschlussklappe geschlossen)

Tabelle 5.1 Betriebsarten und Funktionsweise

** abhängig von Gerätekonfiguration (ggf. nicht vorhanden)*
*** nicht Modell DL 50 WA*
**** optional für Modell DL 50 WE/WH*
(10~30 m³/h bei aktiver Schlafzimmer-Funktion)

5.3.1 Automatik-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

In der Betriebsart Automatik arbeitet das Lüftungsgerät im Minimalbetrieb mit 10 m³/h, sofern kein Luftqualitätssensor angeschlossen ist.

Ist ein Luftqualitätssensor installiert, wird der Volumenstrom im Automatik-Betrieb in Abhängigkeit der Abluftqualität (Messung von CO_2, Luftfeuchte und Mischgasen) stufenlos zwischen 10 und 45 m³/h geregelt (bei aktiver Schlafzimmerfunktion zwischen 10 und 30 m³/h).

5.3.2 Zuluft-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

Nur Zuluftbetrieb z.B. bei kühler Außenluft. Der Abluftventilator VM2 ist abgeschaltet (keine Wärmerückgewinnung).

5.3.3 Abluft-Betrieb (nur DL 50 WE/WH)

Nur Abluftbetrieb zur Entfeuchtung. Der Zuluftventilator VM1 ist abgeschaltet (keine Wärmerückgewinnung).

5.4 Spezielle Betriebsfunktionen

5.4.1 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall startet das Lüftungsgerät zum Schutz der Bausubstanz automatisch mit reduzierter Lüftung in folgender Betriebsart:

- DL 50 WA: Stufe 1
- DL 50 WE/WH: Automatik

5.4.2 Schlafzimmer-Funktion

Falls die leuchtende Anzeige des Lüftungsgerätes stört (z.B. im Schlafzimmer), kann diese abgeschaltet bzw. von einer Daueranzeige in eine Bedarfsanzeige umgestellt werden. Dann leuchtet die Anzeige nur kurz bei einer Änderung der Betriebsart für 10 s und erlischt danach wieder.

Zusätzlich wird im Automatik-Betrieb mit Luftqualitätssensor der maximale Volumenstrom auf 30 m³/h begrenzt.

Abschalten der Anzeige – Bedarfsanzeige:

- Bedientaste 10 s drücken (bis Anzeige S erscheint)

Einschalten der Anzeige – Daueranzeige:

- Bedientaste 10 s drücken (Anzeige S erscheint)

i HINWEIS

Filter- und Fehlermeldungen werden trotz inaktiver Anzeige permanent angezeigt.

5.4.3 Verriegelung AUS-Schaltung

Die AUS-Schaltung des Lüftungsgerätes kann blockiert werden.

AUS-Schaltung deaktivieren (Gerät AUS nicht möglich):

- Bedientaste 20 s gedrückt halten (bis Anzeige O erscheint)

AUS-Schaltung aktivieren:

- Bedientaste 20 s gedrückt halten (bis Anzeige O erscheint)

5.4.4 Filtermeldung

Die Filtermeldung ist zeitgesteuert und erinnert mit der Anzeige F nach Ablauf der Intervall-Zeit an die Filterwartung (siehe Kapitel Wartung).

Die Intervall-Zeit beträgt 6 Monate und ist nicht veränderbar.

Filter-Reset

Nach der Filterwartung wird die Meldung quittiert und zurückgesetzt durch Betätigung der Bedientaste für 5 s.

i HINWEIS

Bei einem Spannungsausfall oder Abschalten des Lüftungsgerätes wird die Filterzeit nicht gestoppt bzw. zurückgesetzt.

5.5 Interne Sicherheitsfunktionen

5.5.1 Abtauautomatik

Zur Verhinderung der Vereisung des Wärmetauschers bei niedrigen Außenlufttemperaturen im Winter ist das Lüftungsgerät mit einer Abtauautomatik ausgestattet.

Die Abtaufunktion wird automatisch aktiviert, wenn die Zulufttemperatur +12°C unterschreitet. Während des Abtaubetriebs wird der Außenluft-/ Zuluftventilator für 60 min abgeschaltet. Dadurch strömt nur warme Abluft über den Wärmetauscher und taut ihn ab. Nach 60 min schaltet der Außenluft-/Zuluftventilator wieder ein, das Lüftungsgerät arbeitet im Wärmerückgewinnungsbetrieb.

Das Kondensat wird über die Außenwandblende nach außen abgeführt.

5.5.2 Außenluft-Vorheizung (nur DL 50 WH)

Lüftungsgeräte der Version DL 50 WH sind mit einem integrierten Vorheizelement ausgestattet. Die Vorheizung der Außenluft bei niedrigen Temperaturen verhindert ein Vereisen des Wärmetauschers. Abtauzyklen werden vermieden und das Lüftungsgerät arbeitet fortwährend im Wärmerückgewinnungsbetrieb.

Das Heizelement wird in Abhängigkeit der vom Lüftungsgerät erfassten Außenlufttemperatur sowie einer von der Betriebsart abhängigen Zeitfunktion für den Intervallbetrieb gesteuert.

Sinkt die Außentemperatur unter -2°C, arbeitet das Heizelement zunächst im Intervallbetrieb und nach Unterschreitung von -10°C im Dauerbetrieb.

Steigt die Außentemperatur auf -8°C an, schaltet das Heizelement in den Intervallbetrieb zurück und bei Überschreiten von 0°C wird die Vorheizung abgeschaltet.

5.5.3 Kondensatheizung

Der Kondensatablauf zur Außenwandblende ist mit einer Kondensatheizung ausgestattet.

Sinkt sie Außenlufttemperatur unter +1°C wird die Heizung aktiviert und schützt den Kondensatablauf vor Einfrieren.

Steigt die Außenlufttemperatur über +3°C schaltet die Kondensatheizung ab.

6 Störung

Filter- und Fehlermeldungen werden am Anzeige- und Bedienfeld des Lüftungsgerätes angezeigt.

Anzeige	Status	Ursache	Maßnahme
F	In Betrieb	Filtermeldung	Filterwartung, Meldung quittieren
Keine Anzeige	In Betrieb	Bedarfsanzeige aktiviert (Anzeige nur nach Betätigung der Bedientaste)	Taste drücken (Schlafzimmer-Funktion ggf. abschalten)
Keine Anzeige	In Betrieb	Störung Anzeigeplatine	Interne Verdrahtung prüfen, Anzeigeplatine PCB2 wechseln
Keine Anzeige	Aus	Keine Spannungsversorgung oder Störung Platine	Spannungsversorgung prüfen, Interne Verdrahtung prüfen, Hauptplatine PCB1 wechseln
E1	Aus	Störung Ventilator Außenluft-/Zuluft	VM1: Anschlusskabel und Motor prüfen/wechseln
E2	Aus	Störung Ventilator Abluft-/Fortluft	VM2: Anschlusskabel und Motor prüfen/wechseln
E3	Aus	Störung Außenluft-Sensor	Int. Sensor 1 prüfen / wechseln
E4	Aus	Störung Zuluft-Sensor	Int. Sensor 2 prüfen / wechseln

Tabelle 6.1 Störmeldungen

i HINWEIS

Die Anzeige der Fehlermeldung erfolgt durch abwechselndes Aufleuchten von E und dem jeweiligen Fehlercode.

Quittieren der Fehlermeldung durch einen Spannungsreset (Spannungsversorgung für 5 s aus- und wieder einschalten).

! ACHTUNG!

Reparaturen sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.



7 Wartung

Die regelmäßige Wartung des Lüftungsgerätes ist aus hygienischer Sicht sowie für einen störungsfreien und energieeffizienten Betrieb erforderlich.

! ACHTUNG!

Wartung des Lüftungsgerätes nur von einem qualifizierten Fachmann (außer werkzeugloser Filterwechsel).

Bei Wartungsarbeiten Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

7.1 Filterwartung

Die regelmäßige Wartung der Luftfilter ist für einen hygienischen und effizienten Betrieb des Gerätes notwendig.

Folgende Wartungsintervalle werden empfohlen:

- *4 Wochen nach Inbetriebsetzung wechseln* (Baustaub).
- *Spätestens nach 6 Monaten prüfen.*

  Bei geringer Verschmutzung Filter ausklopfen und mit Staubsauger reinigen (nicht waschen!), ggf. auswechseln.
- *Mindestens jährlich wechseln.*

  Gebrauchte Filter als Restmüll entsorgen.

i HINWEIS

Die durchgeführten Filterwartungen sollten protokolliert werden (siehe Anhang Bedienungsanleitung).

Die Wartung des Zuluft- und Abluftfilters ist werkzeuglos möglich. Das Datum des Filterwechsels notieren.

Filter-Reset:

Nach der Filterwartung wird die Filtermeldung durch Betätigung der Bedientaste für 5 s quittiert / zurückgesetzt.

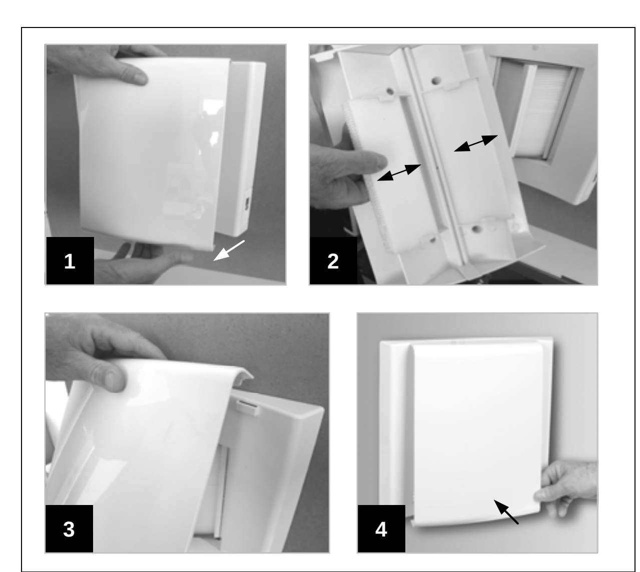


Abb. 7.1 Filterwechsel

1 Front der Innenblende an der Unterseite entriegeln (mittig drücken) und abnehmen
2 Filter herausziehen, säubern oder wechseln und wieder einsetzen
3 Frontblende oben einhängen
4 Frontblende unten einrasten

i HINWEIS

Die Filter sind zur Staubbindung elektrostatisch aufgeladen. Nicht mit Wasser auswaschen! Die Filterwirkung sinkt nach Kontakt mit Wasser.

Nur Original-Ersatzfilter verwenden! Andere Filtermaterialien können die Funktion des Lüftungsgerätes beeinträchtigen.

7.2 Innen- und Außenwandblende reinigen

Die Wandblenden des Lüftungsgerätes dürfen mit warmem Wasser gereinigt werden.

Nach Entnahme des Lüftungsgerätes aus der Wandhülse (siehe nachfolgend) sind die Fliegengitter und die Außenwandblende zur Reinigung von der Raumseite zugänglich.

i HINWEIS

Keine sand-, soda-, säure- oder chloridhaltigen Putzmittel verwenden, da diese die Oberflächen angreifen!

7.3 Wärmetauscher und Gerät reinigen

Der Wärmetauscher aus dem Gerät sowie das Gerät aus der Wandhülse können zur Reinigung entnommen werden.

! ACHTUNG!

Vor Öffnen das Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

7.3.1 Öffnen des Gerätes

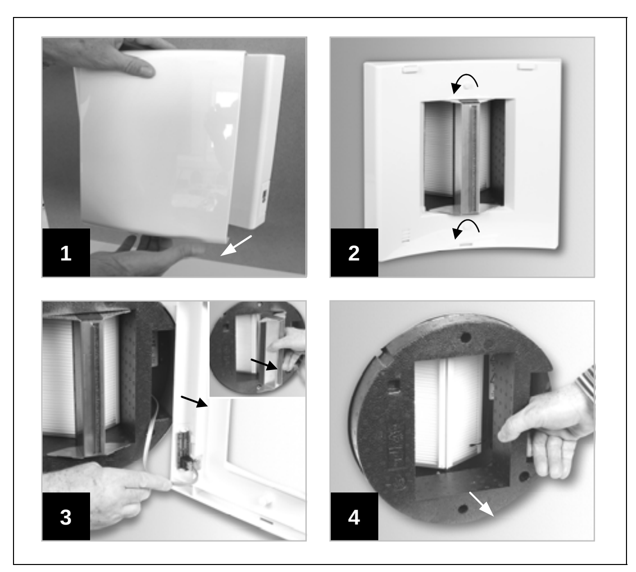


Abb. 7.2 Öffnen des Gerätes

1 Gerät spannungsfrei schalten und Front der Innenblende abnehmen
2 Unterteil der Innenwandblende abschrauben
3 Blende abnehmen und Lufttrennsteg herausziehen
4 Verlängerungsring(e) entnehmen (Gewindestangen am Gerät eingeschraubt lassen)

7.3.2 Reinigen des Gerätes

Notwendige Wartungsarbeiten:

- Prüfung und Reinigung des Wärmetauschers
- Innenreinigung des Lüftungsgerätes
- Prüfung und Reinigung des Kondensatablaufes

Der Wärmetauscher des Lüftungsgerätes besteht aus Kunststoff und kann mit klarem warmem Wasser mit einer Brause über Dusche oder Wanne durchgespült werden.

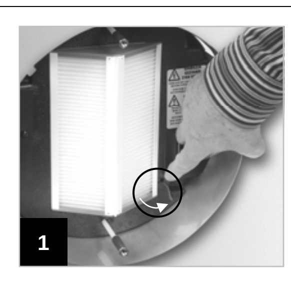
HINWEIS

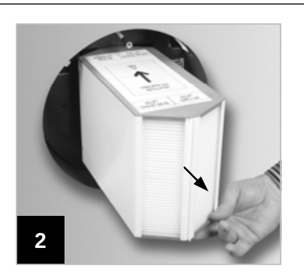
Wärmetauscher nicht komplett in Wasser eintauchen und nicht mit Hochdruck reinigen! Keine Spülmittel verwenden!

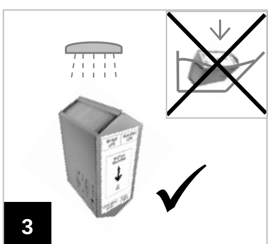
Nach der Entnahme des Wärmetauschers das Innengehäuse des Gerätes mit einem feuchten Tuch reinigen.

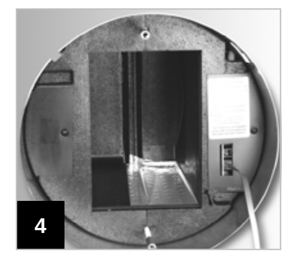
HINWEIS

Keine sand-, soda-, säure- oder chloridhaltigen Putzmittel verwenden, da diese die Oberflächen angreifen!









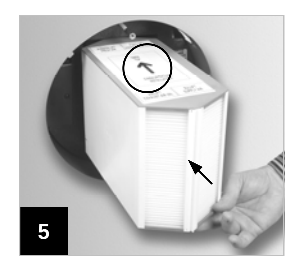




Abb. 7.3 Entnehmen und Einsetzen des Wärmetauschers

1 Zuluft-Sensor zur Seite drehen
2 Wärmetauscher vorsichtig aus dem Gehäuse herausziehen
3 Wärmetauscher mit klarem warmem Wasser abbrausen (Kein Spülmittel verwenden und nicht in Wasser eintauchen!), Wasser abtropfen lassen
4 Lüftungsgerät auswischen (ohne Reinigungsmittel)
5 Wärmetauscher waagerecht in das Gerät einsetzen, Einbaurichtung des Wärmetauschers beachten!
6 Zuluft-Sensor nach links vor den Wärmetauscher drehen

7.3.3 Reinigen der Außenblende von Raumseite

Nach Entnahme des Lüftungsgerätes aus der Wandhülse ist die Außenwandblende zur Reinigung von der Raumseite zugänglich. Innenseite und Fliegengitter der Blende können gereinigt werden. Die Fliegengitter können zur Reinigung entnommen werden.

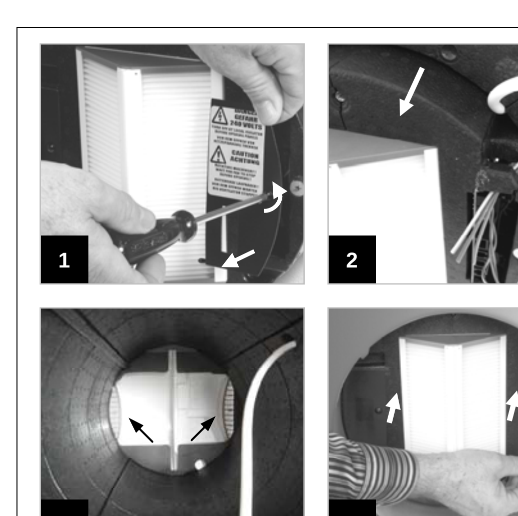


Abb. 7.4 Entnehmen und Einsetzen des Gerätes

1 Abdeckung zum rechten Platinenschacht öffnen und Spannungsversorgung abklemmen
2 Lüftungsgerät aus Wandhülse herausziehen
3 Außenwandblende und Fliegengitter reinigen
4 Lüftungsgerät in Wandhülse bis Anschlag an Dichtplatte einschieben, Spannungsversorgung anklemmen (richtige Adernzuordnung!), Abdeckung zum Platinenschacht schließen, Gerät schließen

7.3.4 Schließen des Gerätes

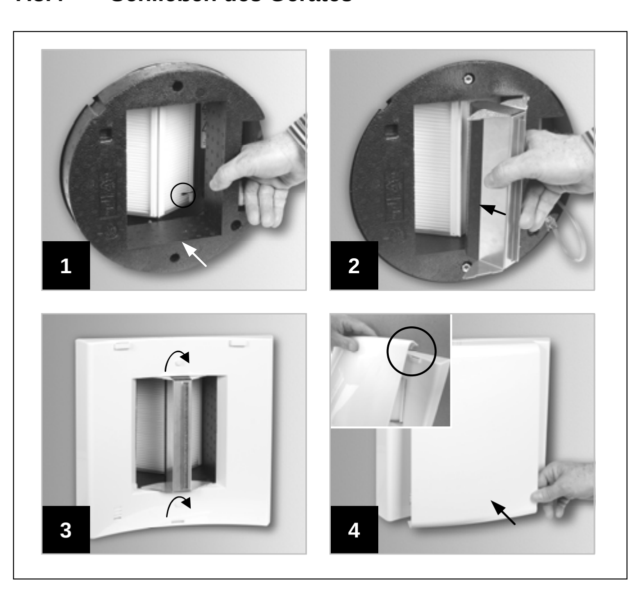


Abb. 7.5 Schließen des Gerätes

1 Verlängerungsring(e) einsetzen (Position des Sensors prüfen)
2 Lufttrennsteg einsetzen (Trennsteg-Nut auf Feder des Wärmetauschers stecken)
3 Blenden-Unterteil montieren
4 Frontdeckel der Wandblende oben einhängen und unten einrasten, Spannungsversorgung einschalten

8 Kundendienst und Garantie

Die Bedingungen für Kundendienst, Gewährleistung und Garantie sind in der **Garantieurkunde Systemtechnik** der Glen Dimplex Deutschland GmbH zusammengestellt.

Für die aktuell gültige Fassung wird auf den Downloadbereich des Internet-Auftritts verwiesen.

Das Lüftungsgerät wurde sorgfältig produziert und vor der Auslieferung gründlich geprüft.

Sollte dennoch ein Kundendiensteinsatz notwendig werden, wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221 709 562

Fax: +49 (0) 9221 709 565

Email: kundendienst.system@dimplex.de

Internet: www.dimplex.de

HINWEIS

Für die Bearbeitung von Anfragen, Kundendienstaufträgen und Reklamationen wird der genaue **Gerätetyp**, die **Seriennummer SN**, die **Softwareversion SV** sowie der **Fertigungscode FD** benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild des Lüftungsgerätes hinter der Innenwandblende.



Abb. 8.1 Typenschild

9 Umwelt und Entsorgung

Bitte denken Sie an unsere Umwelt und helfen Sie, diese zu schützen.

Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz vor Beschädigungen während des Transports wurde das Lüftungsgerät sorgfältig verpackt. Die Transportverpackung besteht aus wieder verwertbaren Rohstoffen. Bitte entsorgen Sie diese umweltgerecht.

Entsorgung des Altgerätes

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll. Das Gerät einschließlich Zubehör sowie leere Batterien und Akkus sind getrennt zu erfassen. Die Entsorgung hat fachgerecht und entsprechend der geltenden Gesetze und Vorschriften zu erfolgen.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellen Installationsanleitung

Abbildungen Bedienungsanleitung

Abbildungen Installationsanleitung

Stichwortverzeichnis



EG - Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
Déclaration de conformité CE

Der Unterzeichnete
The undersigned
L'entreprise soussignée,

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D - 95326 Kulmbach

bestätigt hiermit, dass das (die) nachfolgend bezeichnete(n) Gerät(e) den nachfolgenden einschlägigen EG-Richtlinien entspricht. Bei jeder Änderung des (der) Gerät(e)s verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby certifies that the following device(s) complies/comply with the applicable EU directives. This certification loses its validity if the device(s) is/are modified.

certifie par la présente que le(s) appareil(s) décrit(s) ci-dessous sont conformes aux directives CE afférentes. Toute modification effectuée sur l'(les) appareil(s) entraîne l'annulation de la validité de cette déclaration.

Bezeichnung:
Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung
DL 50 ..

Designation
Local ventilation unit with heat recovery
DL 50 ..

Désignation:
Appareil de ventilation décentralisé avec récupération de la chaleur
DL 50 ..

EG-Richtlinien
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EMV-Richtlinie 2004/108/EG

EC Directives
Low voltage directive 2006/95/EC
EMC directive 2004/108/EC

Directives CEE
Directive Basse Tension 2006/95/CE
Directive CEM 2004/108/CE

Angewandte Normen
Applied standards
Normes appliquées

EN 60335-1:2002/A13:2008
EN 60335-2-80:2003+A1:2004+A2:2009
EN 55014-1:2006+A1:2009
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-2:2007
EN 61000-6-3:2007

CE-Zeichen angebracht:
2011

CE mark added:
2011

Marquage CE:
2011

Die EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt.

EC declaration of conformity issued on.

La déclaration de conformité CE a été délivrée le.

GLEN DIMPLEX
DEUTSCHLAND
Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18 · D-95326 Kulmbach
Postfach 15 69 · D-95306 Kulmbach

Kulmbach, 31.05.2011
Dokumentationsbevollmächtigte

Ewald Beckstein
Authorised representative

Ralph Partridge
Chargé de la documentation

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

+49 (0) 9221 709 565
www.dimplex.de